



FH Salzburg

# Werkschau

Design & Produktmanagement

2016/2017



Technik  
Gesundheit  
Medien



# SPIRIT OF INNOVATION

<b>vorwort</b>	<b>1</b>
<b>design culture</b>	<b>2</b>
<b>masterarbeit</b>	<b>6</b>
<b>interdisziplinäres einzelprojekt</b>	<b>18</b>
<b>experimentelles projekt</b>	<b>26</b>
<b>interdisziplinäres gruppenprojekt</b>	<b>34</b>
<b>bachelorarbeit 2</b>	<b>44</b>
<b>projekt raumlehre</b>	<b>66</b>
<b>designawareness 3</b>	<b>76</b>
<b>produkt- und dienstleistungmanagement 1</b>	<b>84</b>
<b>designawareness 1</b>	<b>92</b>
<b>de I re I sa</b> <small>topia, wittenberg, konferenzen</small>	<b>100</b>
<b>publikationen</b>	<b>106</b>
<b>hauptberufliche mitarbeiter</b>	<b>110</b>
<b>incoming/outgoing</b>	<b>114</b>
<b>nebenberufliche mitarbeiter</b>	<b>115</b>
<b>impressum</b>	<b>121</b>

Willkommen zur neuen Werkschau des Studiengangs Design & Produktmanagement!

Europa hat sich vorgenommen, bis zum Jahr 2020 „Circular Economy“ zu etablieren. Ohne Bündelung unserer Innovationskraft ist dieses ambitionierte, aber richtige Ziel nicht zu erreichen.

Es wird sich vieles ändern. Auch wenn der Konsument es nicht unmittelbar merkt, unsere Produkte und Services werden – bei gleicher oder besserer Qualität - kreislauffähig sein, wie unsere neue, C2C-gedruckte Werkschau. In der Ausbildung zukünftiger ProduktentwicklerInnen sind wir klarerweise schon heute mit diesen Herausforderungen konfrontiert. Es reicht in der Ausbildung der Designer nicht mehr, in einem Semester ein funktionales, schönes Designprojekt auszuarbeiten.

Die Anforderungen an unsere Arbeit sind komplexer geworden. Im Masterstudiengang können wir dieser Entwicklung Raum geben, wie Sie an den Ergebnissen des Experimentellen Projektes (Seite 26) sowie den unterschiedlichen Masterthesen (ab Seite 6) feststellen werden. Wir wollen den jungen Talenten jene Zeit und Unterstützung geben, auch radikale „Circular Design“-Ansätze durchzudenken und exemplarisch umzusetzen. Denn das Träumen ist die Grundlage, wir müssen aber unsere Visionen weiterdenken und auch umsetzen. Die dazu notwendigen Rahmenbedingungen und Start-Up-Förderungen sind vorbereitet.

Am Campus Kuchl haben wir eine geradezu ideale Voraussetzung für Innovation: Unsere Kolleginnen und Kollegen der Holztechnologie entwickeln neue Materialien und Technologien welche uns gemeinsam in die Lage versetzen, Circular Design tatsächlich marktfähig zu gestalten.

Interkulturalität und Internationalität sind weitere wichtige Bausteine, die mitbedacht werden: Unsere Forschungsabteilung DE | RE | SA arbeitet in EU-Projekten zusammen mit unseren Kollegen aus Barcelona und Eindhoven an Innovationen des Designprozesses. Unsere Lehrveranstaltungen finden mit Partnern aus – und in aller Welt statt: ob aus Istanbul oder in Tel Aviv, ob von Business Development oder Universal Design: Interdisziplinarität und Interkulturalität helfen mit, die Projekte unserer Studierenden zu hervorragenden zu machen.

In weiteren interdisziplinären Projektgruppen mit Informatikern oder Künstlern an unserer FH wird gesellschaftliche Verantwortung übernommen und Zukunftsdenken entwickelt. Ein Beispiel ist das interdisziplinäre Projekt Topia (Seite 100), welches auf Science-Fiction-Szenarien aufbauend, zukunftsfähige Lösungen suchte, die in der Realität Platz finden können.

Mein besonderer Dank gilt allen an dieser dpm-Werkschau Mitwirkenden, den Studierenden und dem ganzen Team für Ihre Beiträge! Ihnen danke ich für Ihr Interesse und wünsche viel Inspiration beim Durchblättern!

**Günther Grall**, FH-Prof. Mag. Dr.  
Vizerektor & Studiengangsleiter dpm



günther grall



1



2



3



4



5



6



7



8



10



9



11

Design und Lebensart in Belgien und den Niederlanden

- 1 Europaparlament Brüssel
- 2 Atomium Brüssel
- 3 Design Academy Eindhoven
- 4 Örtliches Grundnahrungsmittel
- 5 Shapeways Eindhoven
- 6 Delft
- 7 Holländische Baukunst Amsterdam
- 8 Mooi Design Amsterdam
- 9 Rotterdam
- 10 Markthal Rotterdam
- 11 Zuid Kennemerland

Design and way of life in Belgium and the Netherlands

- 1 European Parliament Brussels
- 2 Atomium Brussels
- 3 Design Academy Eindhoven
- 4 Local staple
- 5 Shapeways Eindhoven
- 6 Delft
- 7 Dutch architecture Amsterdam
- 8 Mooi Design Amsterdam
- 9 Rotterdam
- 10 Markthal Rotterdam
- 11 Zuid Kennemerland





1



5



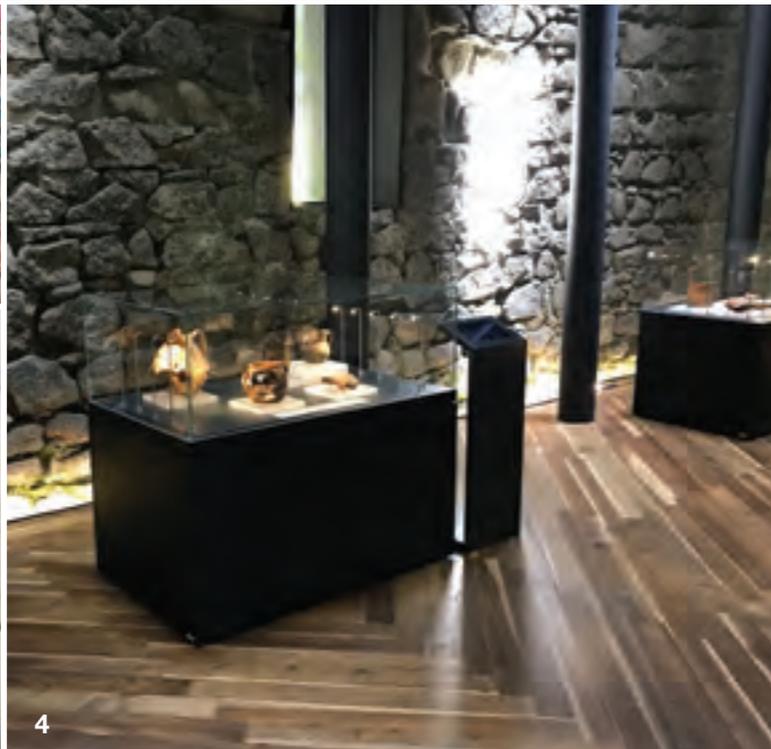
6



7



2



4



3



8

**Design und Lebensart in Portugal**

- 1 Museo Escola de Artes Decorativa
- 2 Conserveira de Lisboa
- 3 JNcQUOI Restaurant
- 4 Castelo dos Mouros, Sintra
- 5 Possamente im MEAD
- 6 Parque Natural de Sintra-Cascais
- 7 Sant'Anna Fliesenproduktion
- 8 Museo des Arte e Tecnologia (MAAT)

**Design and way of life in Portugal and Spain**

- 1 Museo Escola de Artes Decorativa
- 2 Conserveira de Lisboa
- 3 JNcQUOI Restaurant
- 4 Castelo dos Mouros, Sintra
- 5 Possamente im MEAD
- 6 Parque Natural de Sintra-Cascais
- 7 Sant'Anna tile makers
- 8 Museo des Arte e Tecnologia (MAAT)



„Wir sind begeistert vom Ergebnis der Masterarbeit und freuen uns mit Frau Meister über die Auszeichnungen für Ihren Entwurf. Sie hat viele neue Ansätze und Ideen nicht nur für die Masterarbeit, sondern auch für unser Produktportfolio und den Arbeitsprozess entwickelt.“ **Barbara Burmann**, Leitung Produktmanagement burgbad



Die Arbeit wurde mit dem German Design Award 2018 und dem Universal Design Award ausgezeichnet.



Die Masterarbeiten 2015/2016 des Studiengangs Design und Produktmanagement

The master theses 2015/2016 of the Design and Product Management programme



teresa meister



Die Modulbauweise ermöglicht verschiedene Konfigurationen und somit eine kundenspezifische Zusammenstellung Bike Parkers.



**Modularer Fahrradständer für den öffentlichen Bereich**

BIKE PARKER verstaut das Fahrrad mechanisch und ohne Kraftaufwand in der Vertikalen. Man schiebt das Vorderrad in einen federgezogenen, geführten Schlitten, das Vorderrad wird verriegelt und das ganze Bike nach oben gezogen. Durch die modulare Anordnung ist das Produkt voll adaptierbar und kann 12 Fahrräder auf nur sieben Quadratmetern unterbringen.

**Modular bicycle rack for public space**

BIKE PARKER stores bicycles mechanically and without effort in a vertical position. Put the front wheel in a spring-powered, guided cage. It locks in place automatically and the whole bike is lifted. Due to its modularity the product is fully adaptable and can house 12 bicycles on only seven square meters.



tanja friedrich



**LEISTUNGEN FÜR DIE TEILNEHMER:**

- ⋮ Abbau von Vermittlungshindernissen
- ⋮ psychosoziale Betreuung
- ⋮ geregeltes Beschäftigungsverhältnis
- ⋮ Möglichkeit zum Erwerb von Qualifizierungen
- ⋮ Vermittlung in Wohnungen der Wohnungslosenhilfe

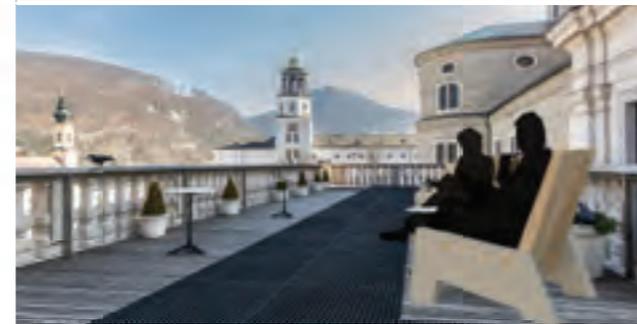
**STUHL ALTSTADT**

- ⋮ für den (öffentlichen) Außenbereich



**STUHL MAXGLAN**

- ⋮ für den Innenraum und den geschützten Außenbereich



**kontrastwerkstatt**

Die KONTRASTWERKSTATT ist ein sozialökonomischer Betrieb zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt

In einer betreuten Werkstatt werden die beiden Stühle *Maxglan* und *Altstadt* für unterschiedliche Einsatzorte aus Holz und Beton hergestellt. Der Erlös aus dem anschließenden Verkauf bzw. der Vermietung fließt vollständig in das Arbeitsprojekt zurück.

The KONTRASTWERKSTATT is a social-economic project which reintegrates permanently unemployed persons in the job market

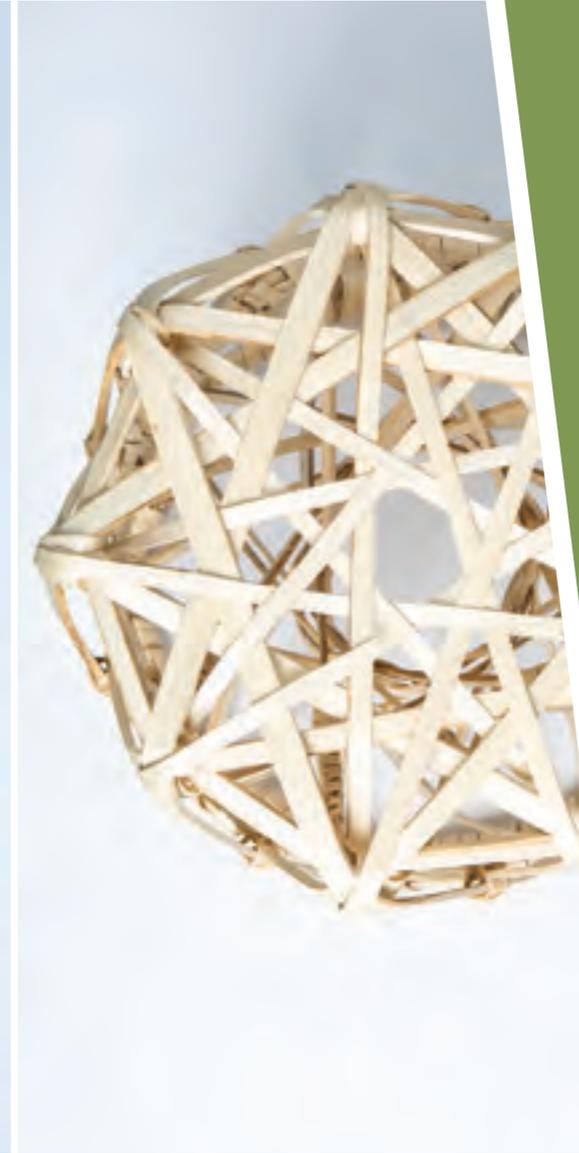
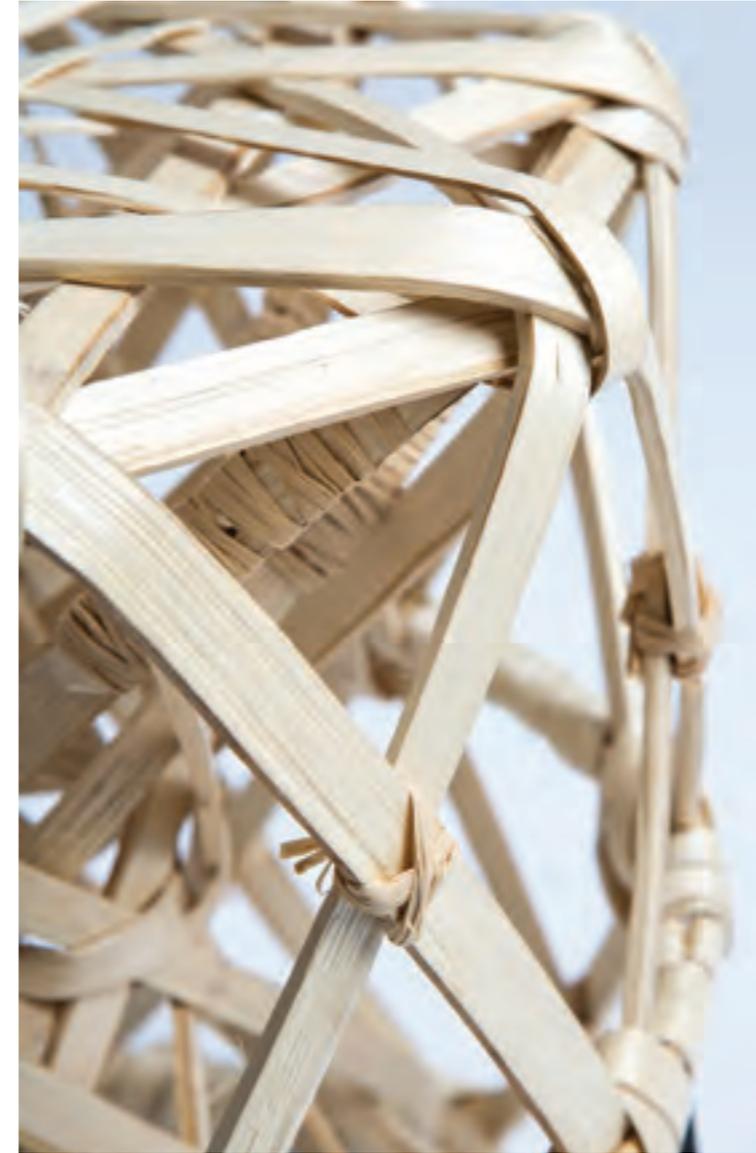
Both lounge chairs *Maxglan* and *Altstadt* are made of wood and concrete. They are designed for various locations and manufactured at an assisted workshop. All the profit returns to the project.



bernadette gusenbauer



**merhaba**  
[crafted]

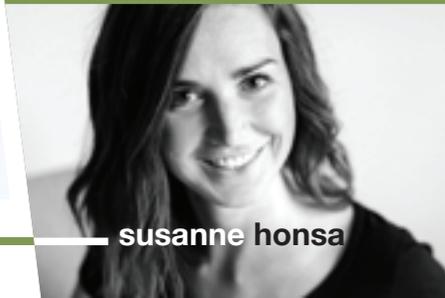


Eine kulturübergreifende und interdisziplinäre Kooperation zwischen Handwerk und Design zur Optimierung eines Produktgestaltungsprozesses

MERHABA ist ein geflochtener Hocker, der trotz federleichtem Gewicht über 160 kg Tragkraft besitzt. Für seine Umsetzung wurde eine neue Flechttechnik entwickelt. Dieses Möbel entstand in Kooperation mit einem deutschen und türkischen Flechter und wurde mit dem Bayerischen Staatspreis 2016 ausgezeichnet.

**A cross-cultural and interdisciplinary cooperation of craftsmanship and design for an optimised design process**

MERHABA is a feathery, braided stool which can bear over 160 kg load. A new braiding technique had to be invented together with a german and a turkish braid master. It was awarded the Bavarian State Prize 2016.



susanne honsa

# MULTIPAL

BY TRANSPORTS

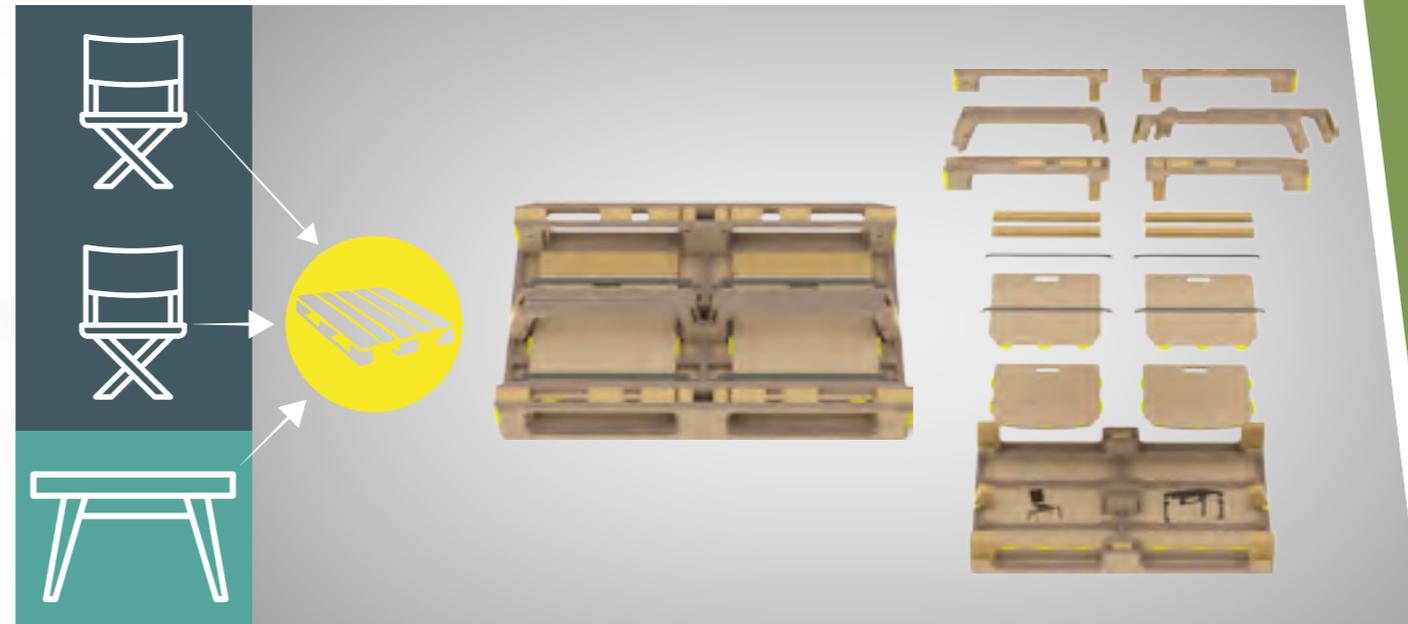


## Nachhaltiges und multifunktionales Tool für die Katastrophenhilfe

Bei globalen Katastrophen müssen immense Warenmengen in kurzer Zeit über weite Strecken transportiert werden. Im Flugzeug ist jeder Kubikmeter Frachtraum wertvoll. *Transport's* MULTIPAL dient als standardisierte Europalette zur Anlieferung der Hilfsgüter, wird vor Ort aber schnell in einen Tisch mit zwei Sesseln verwandelt, um die erschöpften Hilfskräfte zu unterstützen.

## Sustainable and multifunctional tool for the emergency relief

During global catastrophes a lot of goods need to be shipped quickly over long distances. Especially in aviation every cubic meter is precious. *Transport's* MULTIPAL provides the relief's delivery as a standardised euro-pallet and can be transformed into a table and two chairs on spot to support the exhausted relief units.



FRÜH-  
AUFSTEHER?

SCHLAF-  
MÜTZE?

KLEINES  
PRINZESSCHEN?

MÄRCHEN-  
TANTE?

WELTEN-  
BUMMLER?

ARBEITS-  
TIER?



nico  
night companion

**NICO ist ein intelligenter interaktiver Begleiter mit eigenständiger Persönlichkeit**

Sein Charakter wurde entwickelt, um eine emotional langhaltige Mensch-Produkt-Beziehungen zu fördern und das Produkt weit über die gewöhnliche Nutzungsdauer zu verwenden. Er nimmt Bewegungen und Geräusche seiner Umgebung wahr und reagiert mit Mimik, Bewegung, Audioausgabe oder der passenden Lichtstimmung.

**NICO is a smart and interactive companion with personality**

Its character was designed to support emotionally durable human-product-relations and thus to exceed its life cycle. NICO recognizes movement or noise around it and reacts with mimic, movement, audio or a matching light atmosphere.



christoph mayr

„Für mich ist es spannend, die zukünftige Positionierung der Marke Porsche Design aus der Sicht der Studierenden der FH Salzburg zu diskutieren.“ **Mag. Siegfried Ebner**, Senior Designer Porsche Design

PORSCHE DESIGN



Diese Lehrveranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Porsche Design Studio abgehalten

Unter dem Entwicklungsziel Co-Branding erarbeiten die Studierenden Designlösungen, welche die Stärken einer von ihnen gewählten Marke bzw. eines Produktes nach gestalterischer Überarbeitung mit den Stärken der Marke Porsche Design harmonisch vereinen.

**This course is held in cooperation with the Porsche Design Studio**

The goal is to develop co-branded designs, which show the strengths of a brand of the student's choice compared to the ones of Porsche Design.



nina diehl

# Squier BLOW



## Instrumententransport in zwei Welten

Die Gitarrentasche für SQUIER ist aufblasbar, leicht und jugendlich. Sie bietet verschiedene Tragemöglichkeiten und Farbkombinationen.

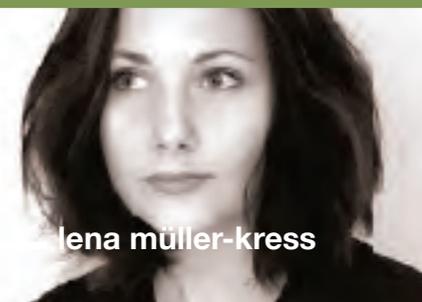
Der PORSCHE DESIGN Gitarrenkoffer vereint mobile und stationäre Belange in einem Produkt. Er schützt das Instrument auf Reisen und präsentiert es stilvoll zuhause.

## Instrument transportation in two worlds

The guitar bag for SQUIER is inflatable, lightweight and youthful. It provides various ways to carry and different colors.

The PORSCHE DESIGN guitar case combines mobile and stationary needs in a single product. It protects the instrument during travels and presents it at home in style.

# PORSCHE TALENT



lena müller-kress



### Sport am Strand

Das Kajak für die Marke JEEP wird einfach im Kofferraum des Renegade integriert und ist in zwei Minuten einsatzbereit. Es spiegelt die Robustheit und Abenteuerlust der Marke wieder.

Das P'5500 von PORSCHE DESIGN lässt sich in 60 Sekunden von einem 6 mm dünnen Paket in ein seetaugliches Kajak falten.

### Beach sports

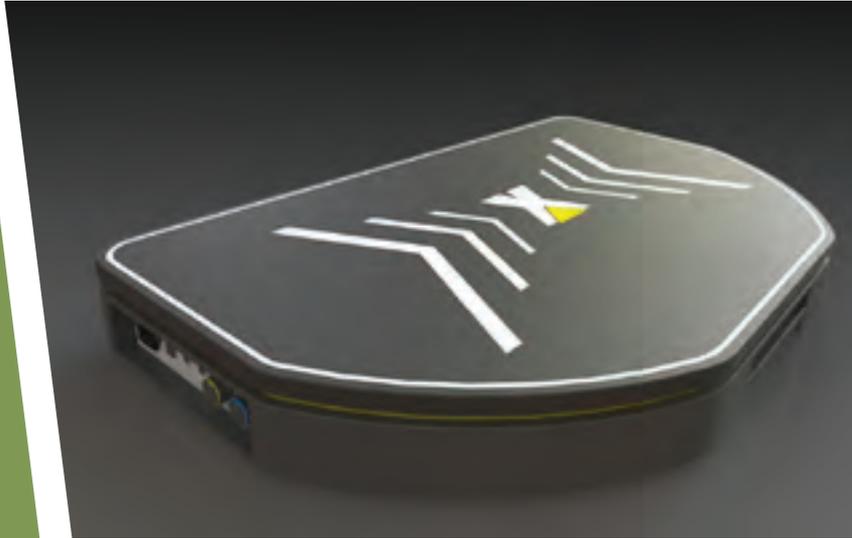
The kayak for JEEP can easily be integrated in the Renegade's trunk and is ready to go within two minutes. It shows the sturdiness and adventurous soul of the brand.

In only 60 seconds the P'5500 from PORSCHE DESIGN can be folded from a 6 mm flat pack into a seaworthy kayak.

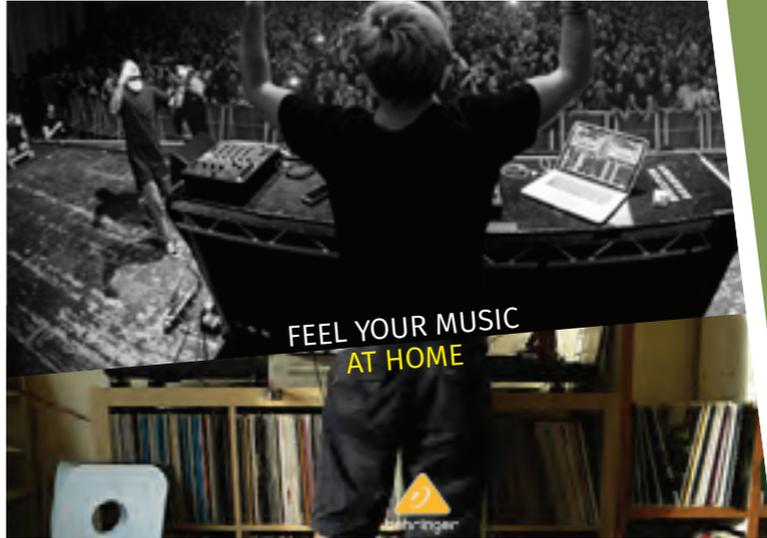
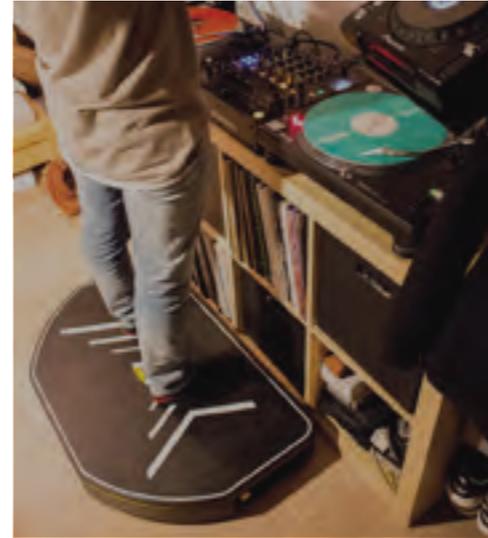
PORSCHE DESIGN  
FALTKAYAK  
P'5500



stefanie schmeisser



A bass-platform for hobby/amateur which brings them the „club-feeling“ at home



**Bass Shaker neu gedacht**

Das Produkt für BEHRINGER verwandelt die abgespielte Musik über eine Plattform in Vibration. Es wurde für das eigene Wohnzimmer konzipiert.

Der Liegestuhl für PORSCHE DESIGN setzt auf Vernetzung und Steuerung durch smarte Technologie. Sein Design lässt die eingebaute Technik erst auf den zweiten Blick erkennen.

**New bass shakers**

The BEHRINGER plattform turns music into vibration. It is designed for in-home use.

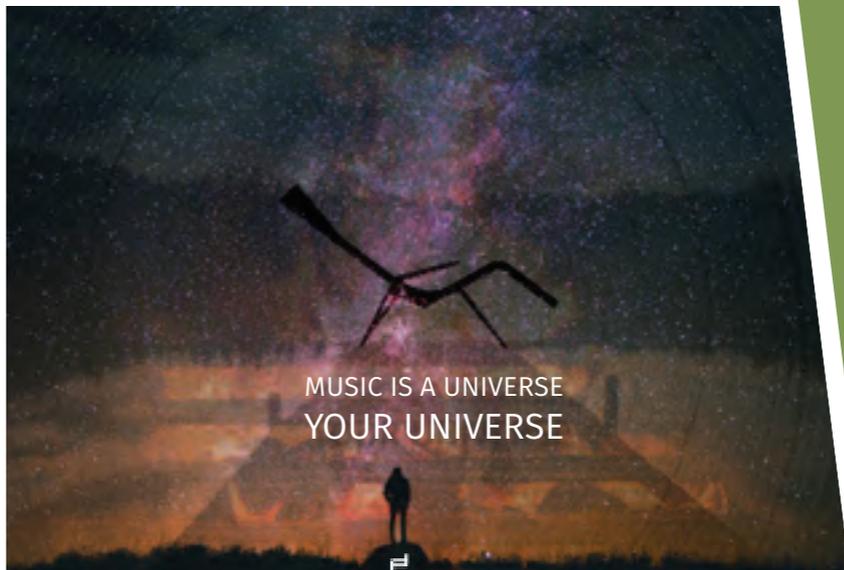
PORSCHE DESIGN uses smart technology to control its new lounge chair. The technical components are hidden due to its clever design.



PORSCHE DESIGN



A couch for music-lovers and enthusiasts that makes them experience their music in a new way



jonathan schweizer

„Gutes Handwerk und Design sind zwei maßgebliche Eckpfeiler für die Begeisterung von Kunden - und damit auch für unser Unternehmen. Deshalb haben wir uns sehr gefreut, dass die Masterklasse ihre Projektwochen bei uns in der Pappas Boutique absolviert hat.“ **Mag. Stephan Gantner**, Marketingleitung Pappas Gruppe



SALZBURGER  
HANDMACHER



PAPPAS  
DAS BESTE ERFAHREN

Das Masterstudium Design & Produktmanagement an der Fachhochschule Salzburg verbindet eine Ausbildung in herausragendem Design mit fundiertem Produktmanagement. Gute Gestaltung zeigt sich nicht durch die bloße Behübschung eines Produkts, sondern vor allem durch dessen Gebrauchstauglichkeit, Funktionalität, sichtbarer Intelligenz, Ergonomie, ökologischer und ökonomischer Herstellungsweise. Kombiniert mit einer breiten Betrachtung und der Integration von Marketing, Strategie sowie einem Repertoire an Research- und Design-Testing-Methoden in den Produktentwicklungsprozess werden neue und sinnvolle Geschäftsmodelle kreiert.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Experimentelles Projekt werden von Studierenden des zweiten Mastersemesters zeitgemäße und innovative Produkte entwickelt, die von Salzburger Handwerkern hergestellt werden können. Die Aufgabe startet mit der Analyse der handwerklichen Tätigkeit und der dabei verwendeten Materialien. Im Dialog mit den Handwerksbetrieben werden neue Produkte entworfen, die bereits genutzte manuelle Technologie in einem anderen Kontext nutzen oder um neue Fertigungstechniken bzw. Materialien ergänzen. Dieser projektbezogene Zusammenschluss von Handwerk und Design nennt sich Salzburger Handmacher. Durch die Zusammenarbeit mit Pappas Salzburg werden im Rahmen der Lehrveranstaltung die Räumlichkeiten der Pappas Boutique inmitten der Altstadt genutzt und bespielt. Neben der praktischen Nähe zu den Handwerkspartnern werden dadurch neue Möglichkeiten zu partizipativem Design, Marktforschung und Design Testing eröffnet. Weiters dient dieses Design Lab auch als Ausstellungsfläche, Vorlesungsraum und durch seine exponierte Lage als PR-Zentrum. Hier können Sie an der Entwicklung der neuen Produkte und der Marktforschung teilnehmen, Prototypen testen oder den Studierenden einfach nur über die Schulter schauen - denn Produktdesign ist ebenfalls ein modernes Handwerk, das durch Leidenschaft, Kreativität, Technik und vor allem Übung besticht.

Im Rahmen des experimentellen Projekts 2017 wurden neue Produkte für Salzburger Handwerker entwickelt

Das DPM City Office fand in den Räumlichkeiten der Pappas Boutique in der Salzburger Altstadt Platz. Die Studierenden arbeiteten mit und für traditionelle Handwerksbetriebe Salzburgs, um den Bogen zwischen Tradition und Moderne zu schlagen.

During the Experimental Project 2017 new products for Salzburg's craftsmen were developed

The DPM city office was located in the facilities of Pappas corporation in Salzburg's oldtown. Students and traditional craftsmen collaborated to bridge the gap between tradition and modern spirit.

**Teilnehmende Handwerksbetriebe** **Participating Craftspeople**

Uhrmacher Schmolgruber Goldgasse 13	Clockmaker Schmolgruber Goldgasse 13
Messermacher Kapeller Getreidegasse 25	Knifemaker Kapeller Getreidegasse 25
Gürtelmacher Schlieselberger Dreifaltigkeitsgasse 4	Beltmaker Schlieselberger Dreifaltigkeitsgasse 4
Confiserie/Pâtisserie Braun Churfürststrasse 4	Confectionery/Pastry Shop Braun Churfürststrasse 4
Handweberei Weiß Getreidegasse 18a	Hand Weaver Weiss Getreidegasse 18a
Lebkuchen- & Kerzenmanufaktur Nagy Sternneckstrasse 22	Gingerbread & Candle Nagy Sternneckstrasse 22
Lederwaren Jahn Markt Residenzplatz 3	Leather Goods Jahn Markt Residenzplatz 3
Kaffeerösterei 220° Chiemseegasse 5	Coffee Roastery 220° Chiemseegasse 5
Salzburger Handmacher City Office	Salzburger Handmacher City Office





**Partnerbetrieb: Jahn Markl Trachten und Wildlederbekleidung**

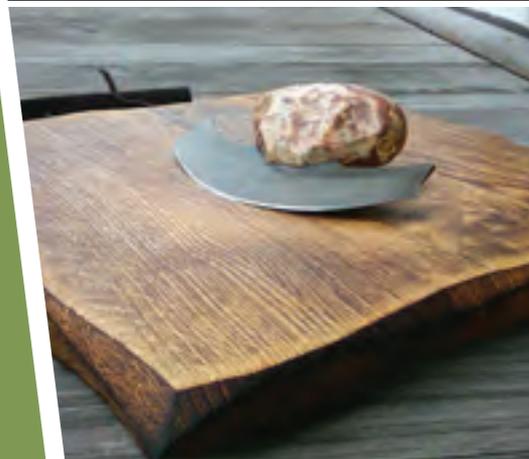
Seit 1408 werden hier traditionelle Bekleidung und Accessoires per Hand hergestellt. Der neue Rucksack lässt sich umstülpen, um eine rustikale und eine moderne Seite zu zeigen. Die verwendeten Materialien und Grafiken entsprechen dem jeweiligen Anlass.

**Partner enterprise: Jahn Markl traditional costumes and buckskin clothing**

Traditional garbs and accessories are manufactured here since 1408. The new backpack can be turned inside-out to show a rural and a modern side. The chosen materials and graphics match the particular occasion.



andreas schröcker  
carolin winandi



**Partnerbetrieb: Messermacher Kapeller, Steinmetzmeister Robert Schnöll**

MANEO ist ein handgefertigtes Messerset zum Zubereiten von Speisen der Paleo-Ernährung. Die Griffe sind aus Adneter Marmor gehauen, die Klingen werden in der Salzburger Altstadt geschmiedet.

**Partner enterprise: Knifemaker Kapeller, stonemason Robert Schnöll**

MANEO is a handcrafted set of knives to prepare meals according to the paleo food standard. The handles are made from Adnet's marble, the blades are forged in Salzburg's oldtown.

**oícris**  
Kochmesser  
Universalmesser zum Zerkleinern, Schneiden, Wägen und Hacken von Gemüse, Fleisch und Fisch.  
Griff: Untersberger Forstle

**VENATOR**  
Spickmesser  
Schmale, spitze mittelgroße Klinge für den röhrenden Einsatz. Zum Schneiden von Gemüse, Obst und kleinen Fleischstücken.  
Griff: Adneter Eisenstein

**corniva**  
Filletmesser  
Langes Messer zum Filétieren von Fischen und tierischen Schälen von Fleischstücken. Auch zum Transfrieren von Beuten bestens geeignet.  
Griff: Adneter Bunt-Tropf

**culteri**  
Filletmesser  
Schmalere Klinge zum Filétieren der Filets von Beuten. Die kleine, gebogene Klinge eignet sich auch ideal zum Schälen und Schneiden von Obst.  
Griff: Untersberger gestrichelt

**CARNIS**  
Hackmesser  
Zum Zerlegen von Fleisch.  
Griff: Adneter Harttropf

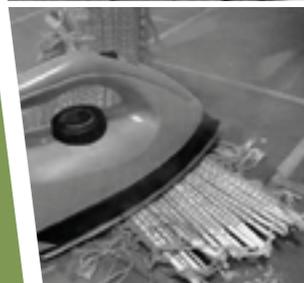
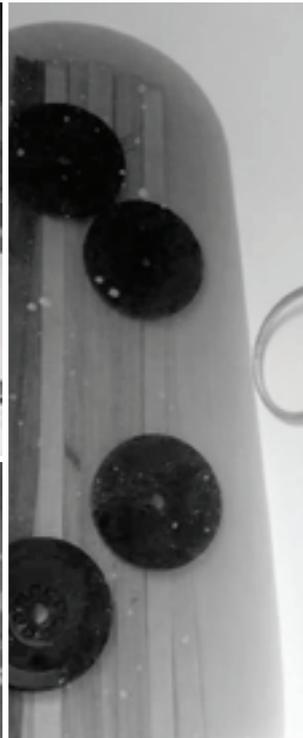
**VERÖENA**  
Wegmesser  
Stark gewölbte Klinge zum Zerlegen von Kräutern, Wurzeln, Samen, Gemüse.



kasarová, mathieson, thiele



# Stubnhocker



**Partnerbetrieb: Handweberei Weiss**

Der STUBNHOCKER ist ein leichtes und ökologisches Sitzmöbel. Weidenlamellen werden im Webstuhl mit Wollfäden verwoben und anschließend nass gebogen. Farben und Muster der Webware lassen sich individuell wählen.

**Partner enterprise: Hand weaver Weiss**

STUBNHOCKER is a lightweight and ecological stool. In a loom, willow lamellas are interwoven with wool to be bent afterwards. Colors and patterns of the woven goods can be chosen individually.



evelyn obermüller  
louisa schwich

„Dank der engagierten wie kreativen Arbeiten der FH-Studenten wurde schnell sichtbar, in welche Richtung der FREISTIZ gehen muss.“ **Detlef Jeitschko**, Geschäftsführer Dormo Novo GmbH



DORMO NOVO

„Gutes Design kann selbst auf nicht alltäglichen Produkten wie einem Sarg deutlichen Mehrwert bieten und hat die Besucher unserer Jubiläumsausstellung überrascht.“ **Mag. Reinhard Moser**, Geschäftsführer Moser Holzindustrie



„Die erarbeiteten Konzepte heben unseren ohnehin innovativen Skischuh auf die nächste Stufe!“ **Christian Schrepf**, Geschäftsführer Freemotion GmbH



- komfortabel 
- innovativ 
- leicht 
- einfach 



Interdisziplinäre Gruppenprojekte zur Kombination von Produktdesign, Produktmanagement, Marketing und Leadership

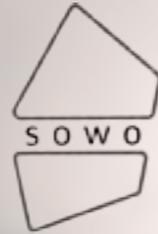
In einem Semester werden vier eigenständige Projekte mit vier unterschiedlichen Firmenpartnern bearbeitet. Dazu bilden die Studierenden Teams mit jeweils vier Mitgliedern, die unterschiedliche Aufgabenbereiche behandeln.

Interdisciplinary group projects to combine product design, product management, marketing and leadership

Four independent projects with four various industry partners are developed in one semester. Thus the students team up in groups of four, where everyone has to work on different tasks.



anderle, segur-cabana, wolf, zachhuber



SPITZ



FASE



RINDE



### Neue Konzepte für den Verband der europäischen Hobelindustrie

SOWO (solid wood) ist eine modulare und individuell anpassbare Wandverkleidung. Die zentralen Paneele sind asymmetrische Fünfecke. Außen-Paneele ermöglichen den Abschluss mit geraden Kanten. Die Anordnung folgt einem sich wiederholenden Muster. Alle drei Kacheln zeigen durch Fasen, dass sie aus Vollholz bestehen.

### New concepts for the Association of the European Planing Industries

SOWO (solid wood) is a modular and customizable wall cover. The inner tiles are asymmetrical pentagons, additional outer tiles provide a clean finish with straight walls. They follow a repeating pattern. All three types of tiles show their solid wood body by chamfered edges.



anderle, brandstätter,  
keil, schwich



**Redesign eines gesundheitsfördernden Stuhls der Firma Dormo Novo GmbH**

AFFETTO ist ein ergonomischer Sessel speziell für professionelle Musiker. Mit Hilfe des dynamischen Ausgleichselementes wird eine ergonomische Haltung beim Musizieren garantiert und der Musiker nachhaltig unterstützt.

**Redesign of a chair that helps you to stay healthy - by Dormo Novo Ltd.**

AFFETTO is an ergonomic chair especially for professional musicians. The dynamic pivot element guarantees an ergonomic sitting position and supports the person during practice lessons and performances.



damberga, schröcker,  
thiele, winandi



**Der Skischuh von Free Motion ist aufgrund seiner innovativen Bauweise besonders leicht, kraftsparend und sehr bequem**

Das im Rahmen des Sprintprojekts entwickelte Redesign greift diese Eigenschaften auf und verpasst dem bisherigen Skischuh neben funktionalen Änderungen eine moderne, ansprechende Form.

**The Free Motion Skiingboot is due to its unique construction lightweight, energy saving and very comfortable**

Within the context of this project, the developed design takes these characteristics and provides amongst some functional changes a modern, appealing formal language.



**Inner Collar**

The flexible, synthetic leather made Collar keeps the feet safe and secure inside the shoe at any time.

**Velcro Powerstrap**

The uncommon combination of a Powerstrap and a tilt lever provides a significant change in speed when getting in and out of the shoe.

**Power String**

A spring made out of steel and embedded in the shoe itself is responsible for saving up to 40 percent of our energy and guaranteeing for a better riding position while skiing.

**Pressure Tongue**

The flexible pressure tongue adapts to its underground easily by turning the control knob of the BOA system. This way, it also serves to evenly distribute the pressure on the upper feet.

**Boa Closure System**

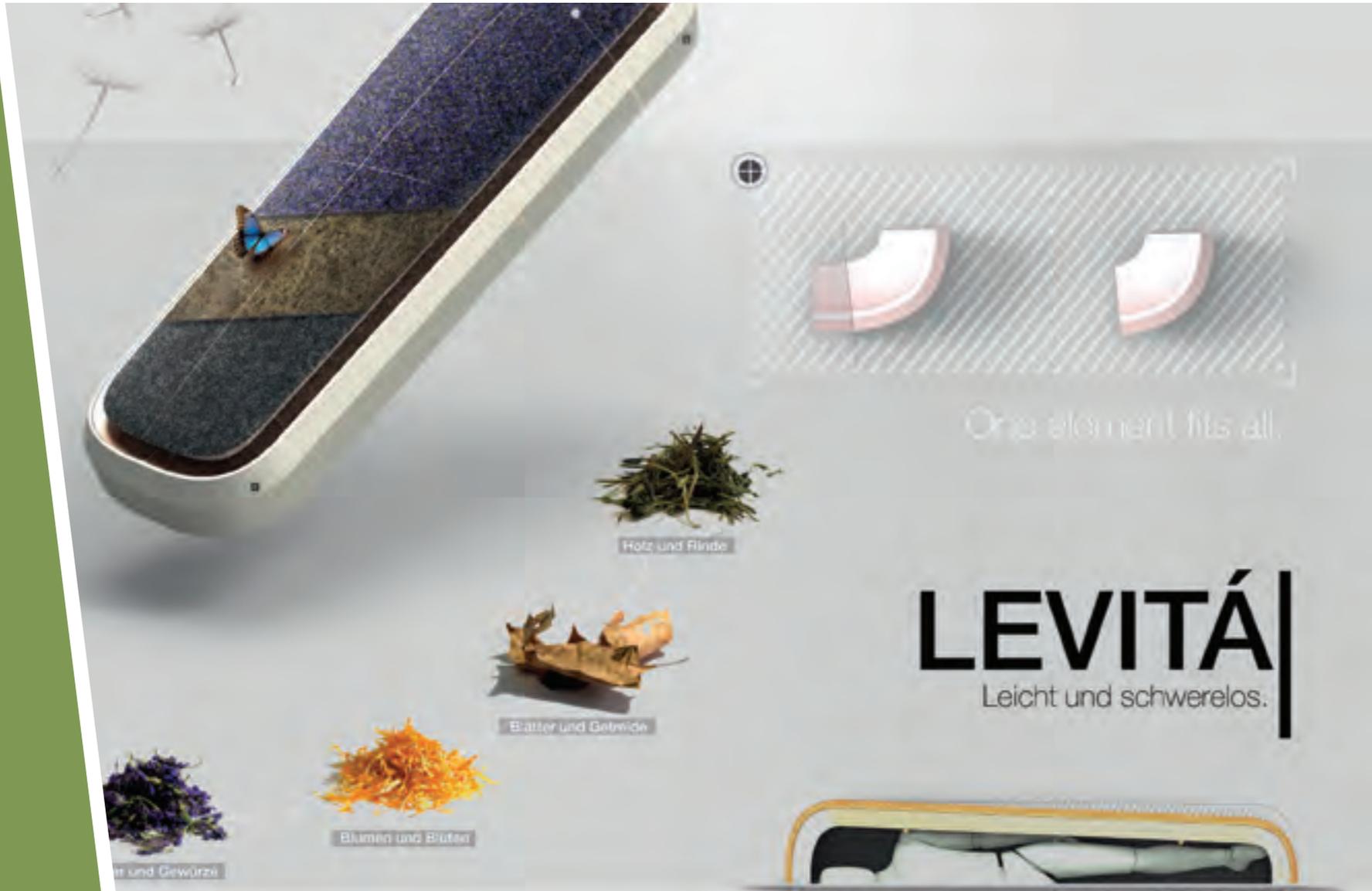
The worldwide known lacing system enables a intuitive and reliable handling by turning the control knob.

**Polyurethane Shell**

The outer Shell made of Polyurethane and carbonfibre is designed to not only fit the user perfectly, but also to provide a comfortable and durable experience on the slope.



brandstätter, eso, götz, schröcker



**Wie sieht der Sarg der Zukunft aus?**

Die Konstruktion des Sargs wird durch identische produzierte, aber unterschiedlich gekürzte Eckelemente aus Biegeholz vereinfacht. Der Deckel ist optisch schwebend montiert und mit dem vollständig natürlichem Material Organoid bezogen, welches aus unterschiedlichen Blüten gepresst wird.

**How will future coffins look like?**

Identically produced, but individually cut cornerparts out of bentwood simplify this coffin's construction. The lid is visually floating and entirely covered with the ecological material Organoid, which is pressed from various blossoms.



brandstätter, n. gusenbauer, schröcker



**AFFORDABLE & PORTABLE**

**DURABLE & REPAIRABLE**

**E-DRIVE / SILENT**

Hook wurde für den Einsatz in einem Verleihsystem gestaltet. So lag in der Produktentwicklung vor allem die Reparaturtauglichkeit und Langlebigkeit des Gerätes im Fokus. Dies geschah über die Wahl verschleißfähiger Materialien und Bauteile, wie auch in der Konstruktion der Winch.



Die Bachelorarbeiten 2016/2017 des Studiengangs Design und Produktmanagement

The bachelor theses 2016/2017 of the Design and Product Management programme



michael golser

# CASE COLLECTION

CREATES A ROOM FOR IDEAS...



## MARKETING

The cases can be bought as well as rented. Especially for smaller companies this can provide the possibility to use the case collection, doesn't matter if there is a specific room for a workshop equipment available or not.



## Innovation ist eine der wichtigsten Ressourcen von Unternehmen

Die CASE COLLECTION unterstützt den Prozess der Innovationsentwicklung. Die multifunktionalen Möbel sind mobil, flexibel und in fast jedem Raum verwendbar. Sie enthalten alles für einen Workshop Wichtige und bieten Platz für Zeichnungen sowie Ideen durch ihre Whiteboard-Oberfläche. Projektarbeit für BENE Büromöbel.

## Innovation is one of the most important resources for companies

The CASE COLLECTION supports the processes of creating innovations. The cases are mobile, flexible and usable in nearly every room. They contain everything important for a workshop and especially provide a big space for drawings and brainstorming because of their white board finish. Project for BENE furniture.

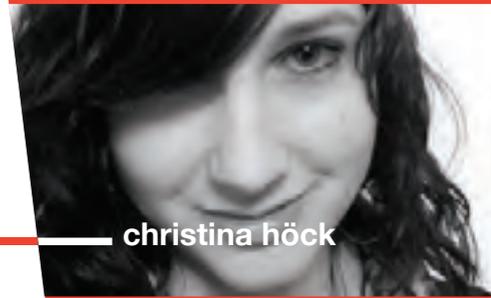
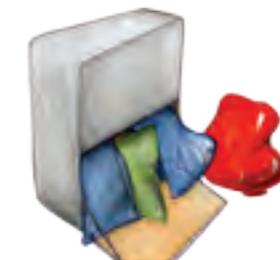
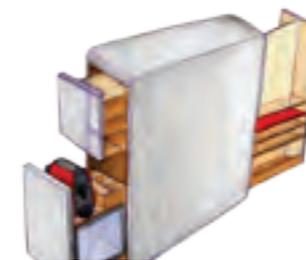
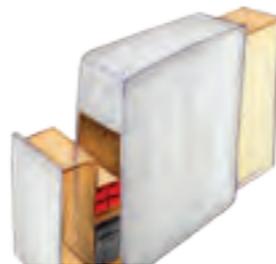
> **CASE BEGIN**  
A wardrobe with clothes hanger, light and mirror for beginning the workshop

> **CASE MEET**  
For the kick-off, meetings and presentations with the Bene Nice Wall equipment

> **CASE WORK**  
For your brainstorming work and innovative thinking in smaller groups of four.

> **CASE COFFEE**  
Everybody needs a break. Preferably with a hearty coffee and some snacks.

> **CASE RELAX**  
The right place to enjoy your break with a big beanbag chair and your ordered coffee.



christina höck

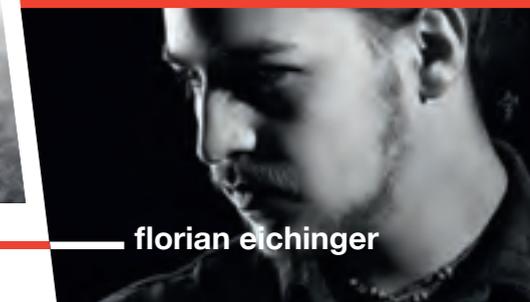


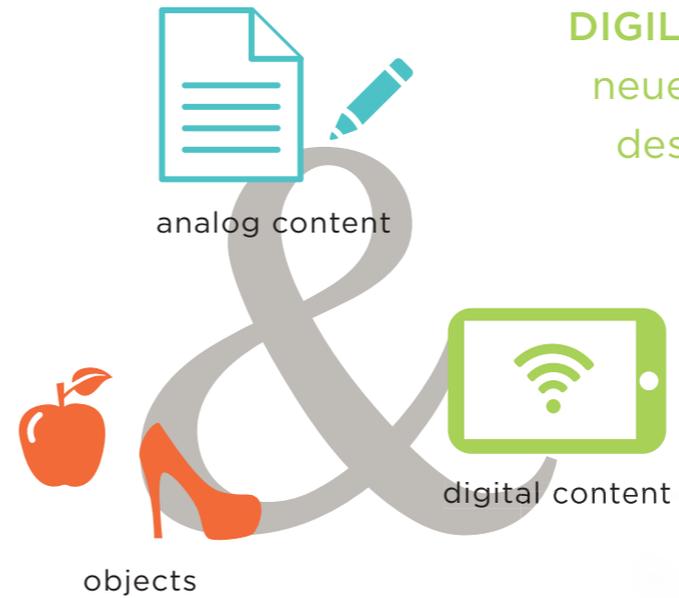
**Kreativität gewinnt am Markt an Bedeutung, weil Neues schneller geschaffen werden muss**

Das Raumkonzept EAGLE arbeitet mit dem Prinzip visueller Synektik und fördert die Kreativität durch Projektion verschiedenster Medien und Reizbilder an Wände und Fog-Screens. Projektarbeit für BENE Büromöbel.

**Creativity gets more important because innovations need to be developed quicker**

The EAGLE space concept uses the principle of visual synectics and boosts creativity by projecting various media and stimulating pictures on walls and fog screens. Project for BENE furniture.





DIGILOG eröffnet neue Möglichkeiten des kreativen Arbeitens

DIGILOG ist eine Präsentations- und Arbeitswand die es erlaubt ALLE Arten von Inhalten an einer Wand zu kombinieren

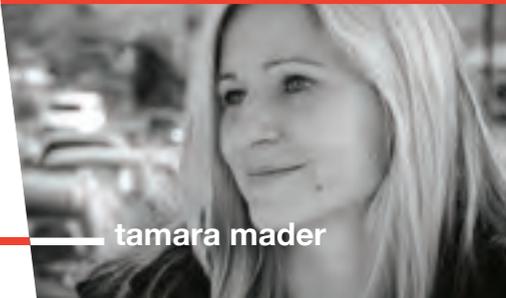


**DIGILOG ist eine Arbeits- und Präsentationswand, die den kreativen Prozess unterstützt**

Sie bietet die Möglichkeit, alle Arten von Inhalten an einem Ort zu platzieren. Auf ihr lassen sich sowohl analoge und digitale Medien als auch reale Objekte in diversen Größen gemeinsam präsentieren. Somit wird sie zum zentralen und übersichtlichen Tool für die Ideenfindung.

**DIGILOG is a wall for work/presentations which supports the creative process**

It provides placing all kinds of information on a single spot. You can present either analogue or digital as well as real objects in various sizes simultaneously. This turns DIGILOG into a well-arranged key tool for brainstorming.



tamara mader



Gestalte **MARTEN** mit dem Seil **VILLERVALLA** nach deinem Geschmack und deinen Bedürfnissen .



**IHOP\*** machen wir es möglich



Aus dem retournierten **IKEA Katalog** werden jedes Jahr innovative Möbel oder Einrichtungsgegenstände.

Mit **MARTEN** als Pioniermöbel der neuen **IHOP** Kollektion markiert **IKEA** einen neuen Meilenstein in Richtung nachhaltiges, ökoeffizientes Leben als auch Wirtschaften.



**\*ZUSAMMEN**

**Nachhaltigkeit wird zukünftig zum Grundsatz alltäglicher Lebensstile**

IKEA nimmt sich dies für seine Nachhaltigkeitsstrategie zum Vorbild und entwickelt mit der Druckerei Gugler und dem Materialproduzenten Ecor einen neuen Wertschöpfungskreislauf. Dabei versucht der Großkonzern seinen Einfluss am Weltmarkt positiv zu nutzen und mit der innovativen Produktserie IHOP einen neuen Meilenstein in der Möbelproduktion zu setzen.

**Sustainability is the future's life-style principle**

Thus IKEA sets an example for its sustainability strategy and develops a new circular economic value in cooperation with print expert Gugler and material producer Ecor. Therefore the corporation uses its worldwide influence to set a milestone in furniture production with the new IHOP series.



franziska junker

# VÄNR

Ein flexibles IKEA-Sitzmöbel für das Wohnen auf kleinem Raum



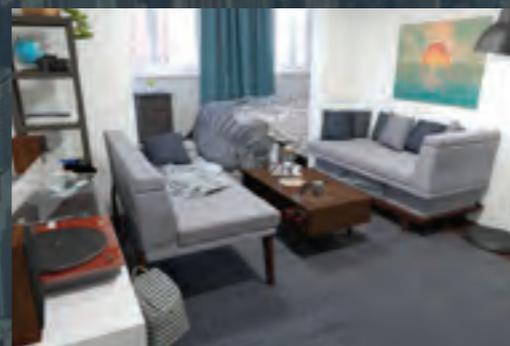
| 2er-Sofa



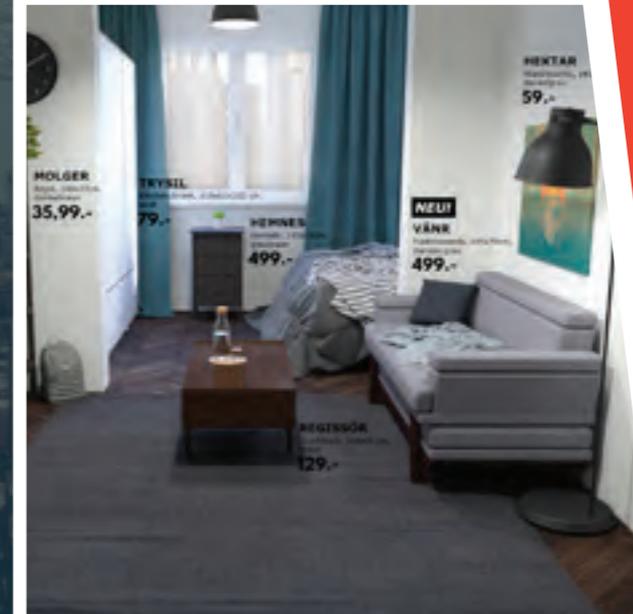
| Ecksofa



| Spielweise



| 2x 2er-Sofa



VÄNR ist ein flexibles Sitzmöbel für Wohnen auf kleinem Raum

Die adaptive Konstruktion ermöglicht eine Verwendung als 2-Personen-Sofa, Doppelssofa, Ecksofa oder Bett. So kann das Möbel an jede vorhandene Wohnsituation angepasst werden und bleibt trotzdem auf Wunsch kompakt.

VÄNR is a flexible seating furniture for small space living

Its adaptive construction provides the use as 2-person-sofa, double sofa, corner sofa or bed. This makes VÄNR adaptable to any current living arrangements while still being a compact furniture.





**1. Package-Kauf bei IKEA**

**2. Anleitung im Service-Portal**

**3. Materialkauf im Baumarkt**

**4. Bauphase zu Hause**

**5. Stolz auf eigenes Möbel**

bewusst | nachhaltig | langfristig

- Werkzeuge**

  - 
  -

**Material**

  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  -

**Arbeitszeit**

  -



Die iCARE Produkte befördern den Konsumenten durch eine „Do-It-Yourself-Möbelkollektion“ vom passiven hin zum aktiven Entscheidungsträger

Unterstützt durch Videotutorials und eine Service-Plattform werden die Selbsterbauer von der Materialbeschaffung im Baumarkt bis hin zur simplen Fertigung ihres persönlichen Möbelstücks begleitet. Im Vordergrund steht dabei vor allem Individualismus und Nachhaltigkeit.

**The iCARE products transform the passive consumer into an active performer with its DIY furniture collection**

The DIY enthusiasts are supported by video tutorials and a service platform from collecting their materials at the local building center until the production of the final piece. The focus is on individualism and sustainability.



sascha vetter-gindele



Der steigende Individualverkehr in Großstädten wird auch in Zukunft für noch mehr Umweltschäden sorgen

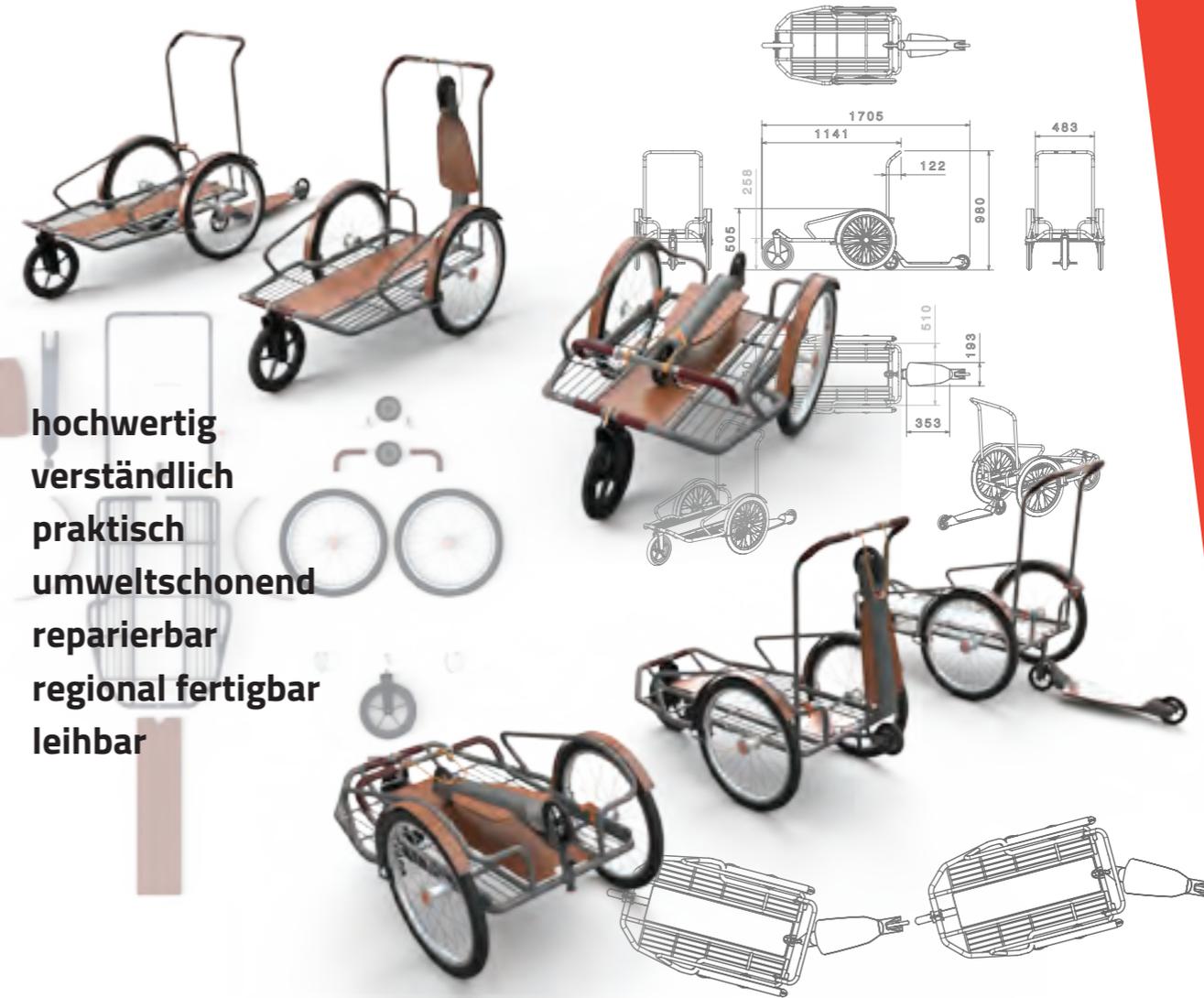
Hier sind intelligente Mobility-Sharing-Plattformen gefragt. READY GOOSE schließt nicht nur die Lücke zwischen Car- und Bike-Sharing, sondern zeichnet sich auch durch seinen umweltfreundlichen Aspekt der Wiederverwertung alter Fahrradgabeln aus.

Escalating individual transport in metropolitan areas will continue to cause environmental damages

This calls for intelligent mobility sharing platforms. READY GOOSE bridges the gap between car and bike sharing. It also upcycles old bicycle forks to decrease environmental impact.



anna rauch



- hochwertig
- verständlich
- praktisch
- umweltschonend
- reparierbar
- regional fertigbar
- leihbar

**COMPANION ist ein fahrbares Transportmittel für den urbanen Bereich**

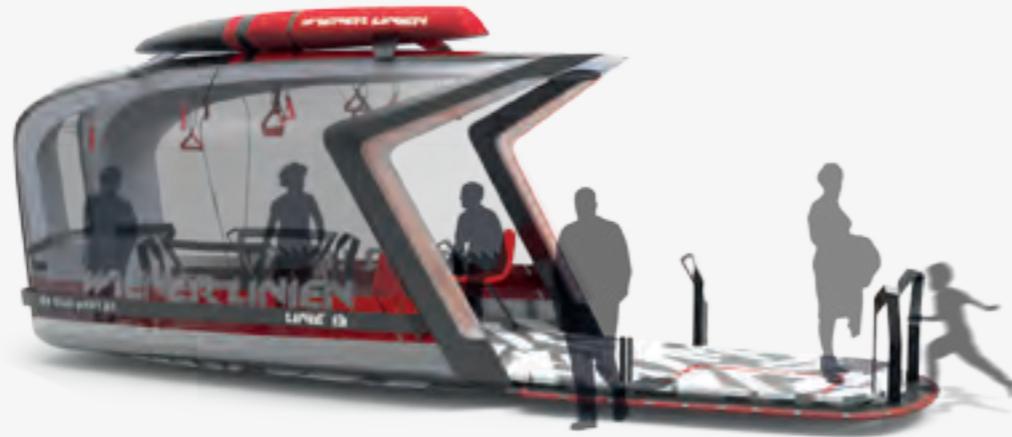
Während der Konzeption des Produktes wurde auch ein Leihsystem angedacht, welche das Teilen von Produkten zwischen sich „fremden“ Personen ermöglichen soll. Dadurch können Ressourcen gespart bzw. bereits produzierte Güter besser genutzt werden. Weiters kann das gemeinsame Nutzen von Gebrauchsgegenständen die Gemeinschaft fördern.

**COMPANION is a mobile transportation device for urban areas**

Together with the conception of the product a sharing system was designed. It should allow strangers to share products with each other. Through the better usage of existing products, the environment can be protected and communities can improved.

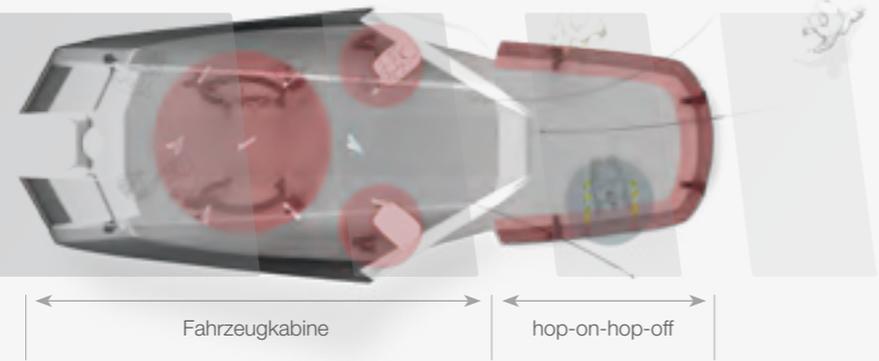
**FAHRBAR | SCHIEBBAR | TROLLEY | VERSTAUBAR | BELASTBAR**





### Future Urban Mobility

The idea of cable cars combined with modern technology



Unabhängig davon, welche Art der Fortbewegung in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen wird, besteht stets das Problem des begrenzten Platzangebots in Städten

Eine neue Form der effektiven innerstädtischen Fortbewegung stellt MIA dar. In Verbindung mit neuer Antriebstechnik und zeitgemäßem Design entstand ein Fahrzeug, welches die Charakteristik von Elektrobussen mit dem Charme traditioneller Cable Cars vereint.

No matter which kind of transportation will emerge in future, the problem of restricted space in cities persists

A new form of effective urban transport is MIA. With innovative drive systems and modern design this vehicle unites the characteristics of electrical buses and the charme of traditional cable cars.



andreas schröcker



Das AVRY Batterie-System ermöglicht es, einen standardisierten Akku in unterschiedlichen Produkten einzusetzen

Da die meisten Produkte nicht gleichzeitig genutzt werden, bietet sich die mehrfache Nutzung der umweltschädlichen Akkus an. Dadurch können Akkus eingespart und somit elektrische Produkte nachhaltiger genutzt bzw. produziert werden. Egal ob Motorrad, Solarstromspeicher oder Rasenmäher.

**The AVRY Battery System provides the use of a standardized battery in different products**

Because most products aren't used simultaneously, it makes sense to share their unsustainable batteries. Thus batteries can be saved and electric products used or produced in a more sustainable way. Therefore it doesn't matter if it's a motorcycle, a home solar storage or a lawn mower.



Reg  
Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie sich junge Kreative einer Problemstellung nähern und in kurzer Zeit tragfähige Vermarktungs- und Shopkonzepte erarbeiten“ **Mag. Peter Schreckensberger**, FH Salzburg



Interior Design at its best

Die Studierenden bilden Teams, um für den Holzhändler WIHO oder den Pongauer Bauernladen ein Shopkonzept zu entwickeln. Das Projekt umfasst nicht nur die Gestaltung der Verkaufsräume, sondern auch Themen wie User Experience, Brand Lands und Merchandising.

Interior Design at its best

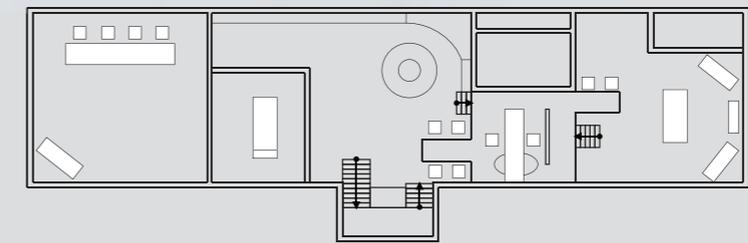
The students form teams to develop a shop concept for the wood dealer WIHO or the Pongauer Bauernladen. The project covers not only the design of the interior, but also topics like user experience, brand lands and merchandising.



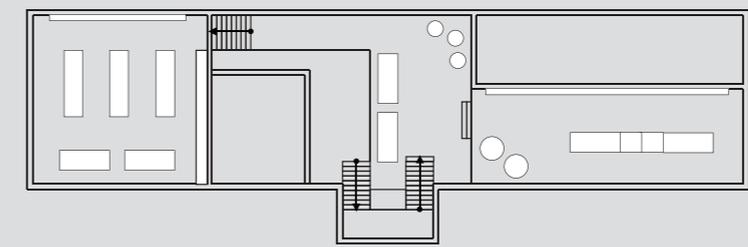
galler, heuschneider, hörhager, siedler



Untergeschoss



Obergeschoss

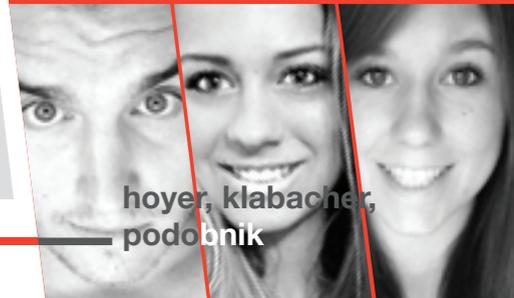


### Wimmer Holz - der Holzfachmarkt

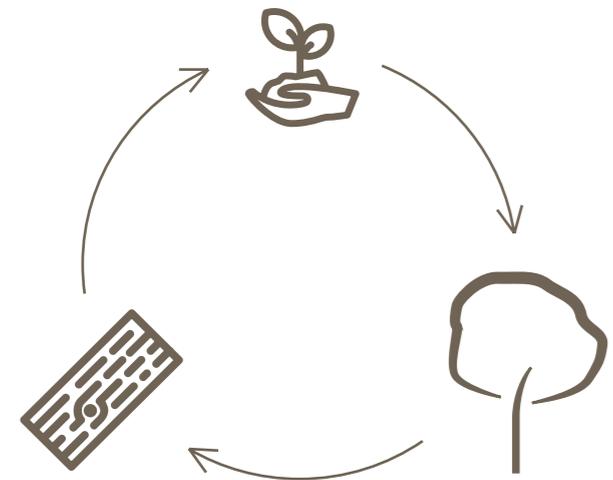
Der gesamte Showroom gliedert sich in sechs Bereiche mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Eine große Galerie lässt die Sicht in das Obergeschoß zu. Das verglaste Stiegenhaus zeigt schon von außen den Weg in die zweite Verkaufsebene.

### Wimmer Wood - the wood specialist retailer

The entire showroom is clustered into six areas with different focuses. A big gallery emphasizes the view towards the upper floor. The transparent stairway shows the way up to the second sales area from outside.



hoyer, klabacher, podobnik

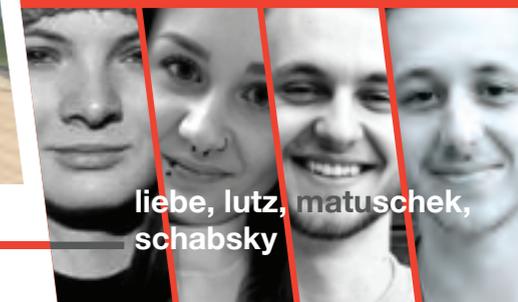


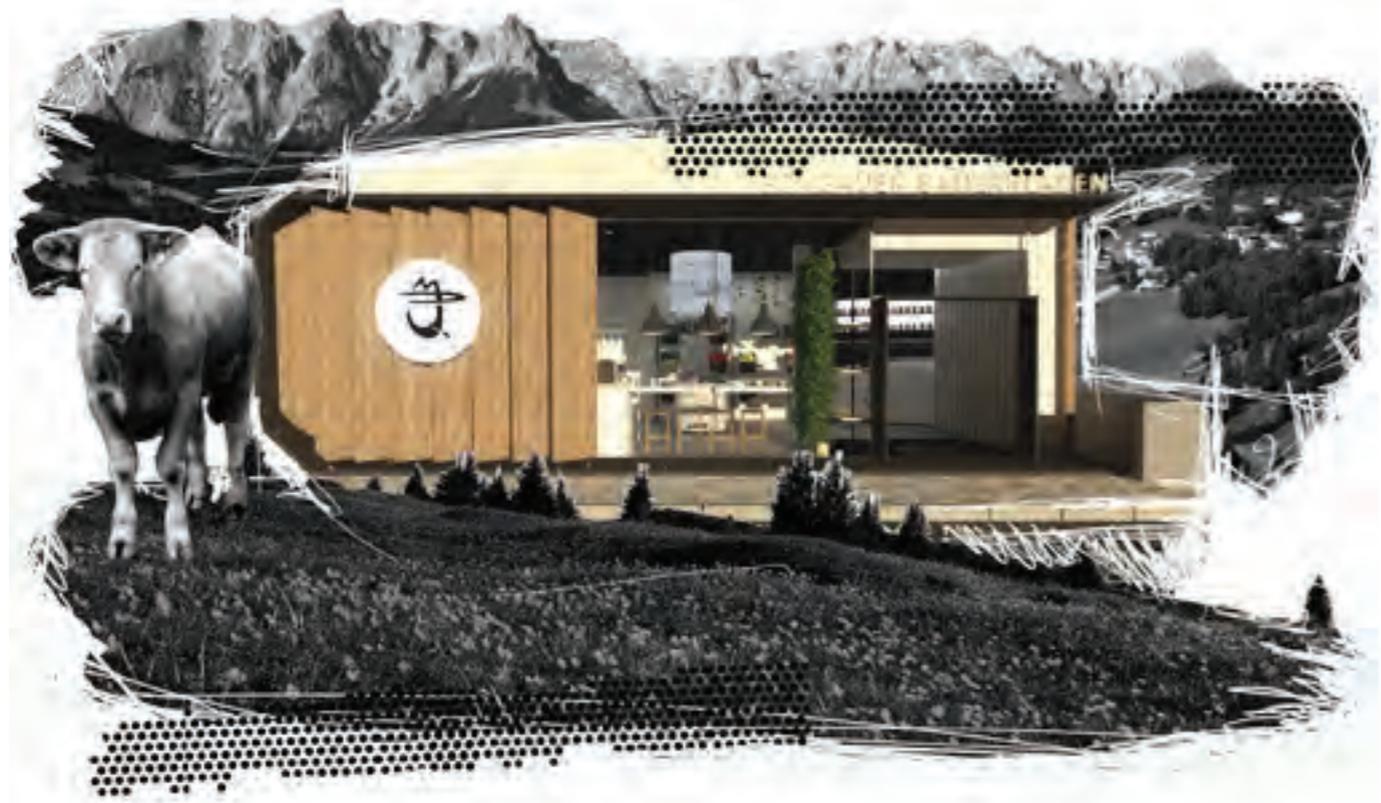
„Nehmen und Geben“ - die Idee hinter der neuen Shopgestaltung von Wimmer Holz beruht auf dem Kreislauf der Natur

Schon an der Fassade zeigen drei junge Bäume die Wachstumsphasen bis zum ausgewachsenen Baum, der mitten im Gebäude über die gesamte Höhe ragt. Weiter an der Front sind rohe Holzbretter immer dichter werdend aufgefächert. Sie stellen die Brücke zwischen Baum und Holzprodukt dar.

„Give and take“ - the idea behind Wimmer's new shop design comes from nature itself

Three young trees show the growth process right at the shop's front, followed by the full-grown one in the centre of the building. Raw planks are progressively arranged, visualising the connection between tree and wooden product.





*Man kann Birnen aus Südafrika und Tomaten aus Spanien essen.  
Aber warum in die Ferne schweifen? Das Gute liegt so nah!  
Wir sind an den Punkt gelangt, an dem wir aufhören müssen, gegen die  
Natur zu arbeiten.*



**Alte Werte neu interpretiert**

Kommunikation, Regionalität und Saisonalität sind Werte, die in einen neuen, zeitgemäßer Kontext gestellt wurden. Diese wiederentdeckten Paradigmen findet man in allen Facetten dieses Projekts, von den Drucksorten bis hin zur Architektur.

**Old values reinterpreted**

Communication, regionality and seasonality are values that were put into a more recent and contemporary context. These rediscovered paradigms can be found in all facets of this project, from printed matters to architecture.



maller, mayer, schaller



1



2



3



4



5

**Abschlusspräsentationen**

- 1+2 Modell Pongauer Bauernladen
- 3 Präsentation am Modell
- 4 Lukas Unterholzner
- 5 Modell Pongauer Bauernladen

**Final presentations**

- 1+2 Model Pongauer Bauernladen
- 3 Presentations at the model
- 4 Lukas Unterholzner
- 5 Model Pongauer Bauernladen

„Das Projekt mit den DPM-StudentInnen war ein voller Erfolg: 22 inspirierende Formen, clever präsentierte Modelle und Ideen, die weit über die Box hinausdenken - Die Zukunft des Fernsehens kann kommen.“ **Andrea Schupitta, MA**, Design & User Experience Manager, A1 Telekom Austria Group



Capazitive Button

Backlit Frosted Glas

# LIGHTSTREAM

Maintainance Position

Hidden Connector Strip

„The Future of TV“ - Design-Konzepte für die zukünftige TV-Plattform der Telekom Austria Group

In 21 Teams wurden unter Berücksichtigung einer vorgegebenen Package-Struktur jeweils eine Set-Top-Box und die dazugehörige Fernsteuerung und die wichtigsten Elemente der Nutzerführung gestaltet.

„The Future of TV“ - Design concepts for the future television platform of the Telekom Austria Group

21 teams designed each a set top box plus remote control in addition to a given hardware package and according to crucial elements of navigation structures.



christoph matuschek  
sabine oberascher

# EON

modern | vernetzend | zukunfts führend



Mit EON einen Schritt weiter in die Zukunft des personalisierten Fernsehens

Die Harmonie von klarer Linienführung und schlichten Flächen erzeugt das moderne Design dieses Produkts. Die netzartige Struktur spiegelt die Konnektivität und Schnelligkeit der Marke A1 wieder.

**One step further towards the future of customized television with EON**

The harmony of clear contours and pure surfaces creates this product's modern design. Its mesh structure reflects connectivity and speed of the A1 brand.



florian trättner  
bastian töchter



schwarz-matt

Lüftungsschlitze

farbliche Abgrenzung

Kennzeichnung des Ablagefaches

rosefarbige Akzente

voice control

play / pause

A1 user interface

merge

**Alles wird eins**

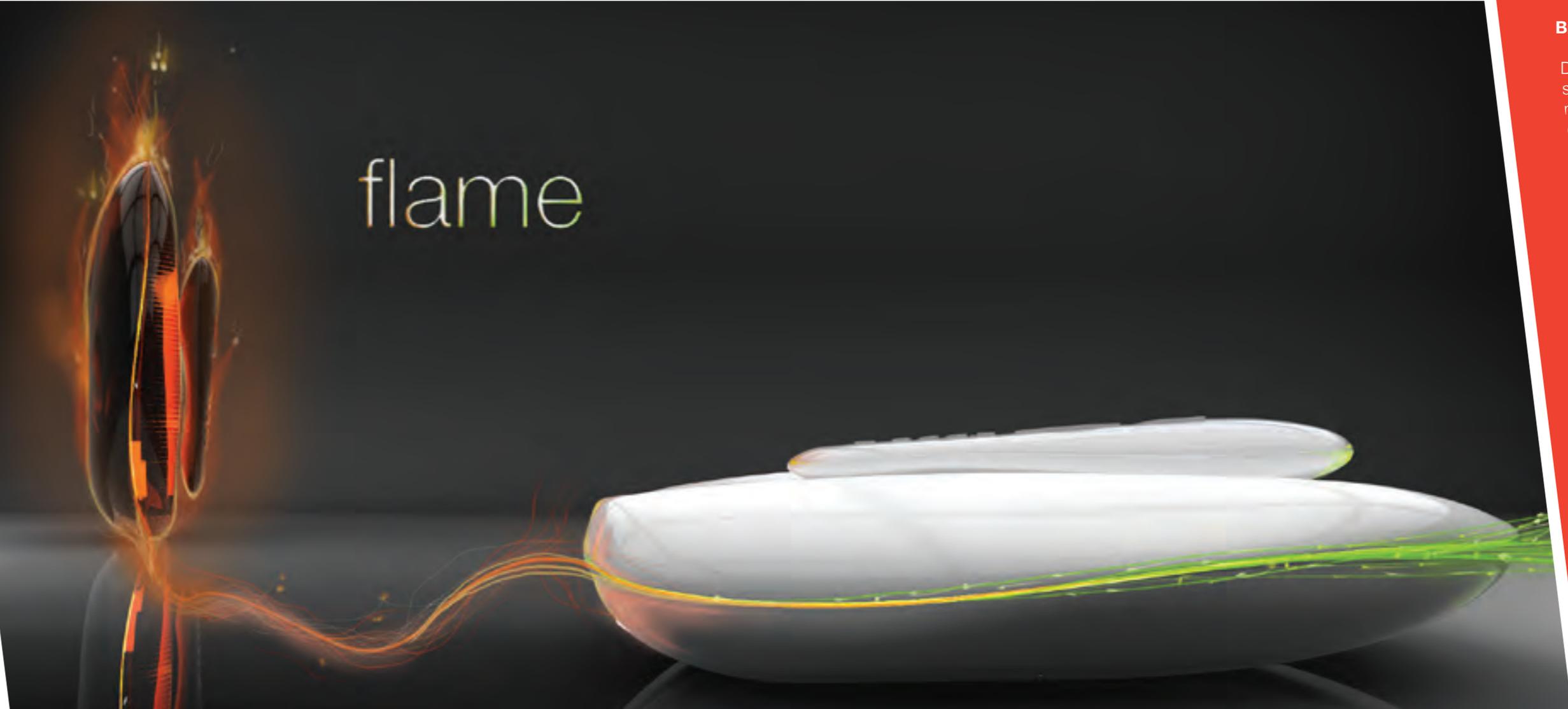
Die roséfarbenen Akzente der schwarzen Set-Top-Box signalisieren das Einsetzen der Fernbedienung und der wichtigsten Funktionen (Voice Control, Play/Pause).

**All for one**

The rosy accents on this black Set-Top-Box signalize the insertion of the remote control as well as the most important features (Voice Control, Play/Pause).



laura podobnik  
philipp schabsky



**Bringt das Feuer zurück nach Hause**

Die Form der Set-Top-Box soll die Geschwindigkeit von unbegrenztem Informationsaustausch verkörpern, die Lichtgestaltung ist inspiriert von Flammen, welche entschleunigend und beruhigend wirken. So fängt FLAME die Lagerfeueratmosphäre ein und übersetzt sie behutsam in die moderne Zeit.

**Bring fire back in your home**

The form of this Set-Top-Box represents the velocity of unlimited information exchange. The illumination design is inspired by flames which decelerate and calms down. In this way, a bonfire's atmosphere is caught and carefully translated into modern times.



linda dalla porta  
anton drevensek

"I am really happy that you use Spreadshirt at your school to teach the students how to create an own web shop where customers from all over the world can buy. Your designers and product managers earn money while studying and do theirs first steps as entrepreneurs." Philip Rooke, CEO Spreadshirt



Die Lehrveranstaltung vermittelt erste Grundlagen des Marketings

Mithilfe eines Social Commerce Anbieters (z. B. Spreadshirt) sollen die Studierenden eigene Onlineshops eröffnen, ihre Produkte gestalten und verkaufen.

The course communicates basics of marketing

In cooperation with social commerce providers (e.g. Spreadshirt), the students must create their own onlineshops, design products and sell them.



deck, erbacher, mayr, pelke, penkalla

1



4

2



5

3



6



Zurück zu den Wurzeln zu gehen ist ein guter Weg zum Stressabbau

RENATURE reaktiviert und unterstützt die Beziehung zwischen Städtern und der Natur. Die Suche nach einer Druckerei, die die nötigen ökologischen Anforderungen erfüllen kann, ist für dieses Projekt entscheidend.

Going back to one's roots is a good way to relax

RENATURE promotes and reactivates the relationship between urban citizens and pure nature. The search for a printing company that provides environmental and printing expectations is crucial for this project.



bayer, frucht, pitscheider, ruß



SHOP IS

OPEN NOW



DESIGNICATED

**DESIGNICATED - unsere legale Droge**

DESIGNICATED setzt sich aus den Worten „design“ und „intoxicated“ zusammen. Die Marke repräsentiert den Alltag von Designern auf der ganzen Welt, egal ob Industrial, Mode oder Grafik. Sie alle teilen dieselbe Leidenschaft: Kreativität.

**DESIGNICATED – our legal drug**

DESIGNICATED is a combination of „design“ and „intoxicated“. The brand represents a designer's daily life, whether it's industrial, fashion or graphic design - all around the globe. They all share the same passion: creativity.



Kuschei, Koval, Kurz, Lettner, Mayer

die Prints

klar // strukturiert // stark lebendig // minimalistisch



WOOD PRINT

inked by nature



NATURE PATTERN

inked by nature



die Shirts

fair // nachhaltig // organisch natürlich // kombinierbar



Printmotive von Strukturen heimischer Holzarten

Das Design Wood Print symbolisiert Purismus und Klarheit. Nature Pattern steht für Lebendigkeit und Stärke. Beide Grafiken feiern die Natur und das Abenteuer.

Printed themes of local wood structures

The Design Wood motif shows purity and clarity. The Nature Pattern stands for vitality and strength. Both graphics celebrate nature and adventure.



egger, prischink, slany, traar



### Einführung Möbeldesign

Die Studierenden gestalten ein Sitzmöbel für den Schaumraum oder Messestand einer frei zu wählenden Automobilmarke. Passend dazu soll ein bereits am Markt erhältlicher Beistelltisch gewählt werden.

### Introduction to furniture design

The students design seating furniture for a freely chosen car brand's showroom or exhibition stand. Also an existing and matching side table needs to be picked.

Kundennähe  
style traditionsbewusst



andrea strasser



race danger fast modern  
orange&black action extreme  
high tech innovative



# ktm lounge chair

Action, Qualität, Innovation und Sicherheit sind Werte, die KTM verkörpert. Sie finde sich auch im gestalteten Sessel wieder

Das Design vereint die Formensprache des X-Bow Automobils und der unverkennbaren Motorräder aus Mattighofen. Der charakteristische Gitterrohrrahmen unterstützt einen einheitlichen Markenauftritt und zeugt von Qualität und Robustheit.

Action, quality, innovation and safety are KTM's values which can be found in the lounge chair

Its design blends the form language of the X-Bow car and the distinctive motorbikes from Mattighofen. The characteristic tube frame provides a homogen brand appearance as well as the aura of quality and sturdiness.



stefanie egger



etabliert      ästhetisch      mächtig      sportlich - elegant      leistungsorientiert



famillier      schlicht      komfortabel      traditionsorientiert



Maserati ist eine Sportwagenmarke, in der Fahrspaß und Komfort gleichermaßen eine wichtige Rolle spielen

Die runde Form der Schale ist durch eine scharfe Kante gebrochen und vereiht ihr ein modernes Design. Die Front ist dem Kühlergrill nachempfunden. Eine großzügige Lederpolsterung verspricht komfortables Sitzvergnügen.

Maserati is a sports car brand combining driving pleasure and comfort in an equally important role

The shell's organic form is split by a sharp edge, resulting in a modern design. Its front is inspired by the car's radiator grill. The generous leather upholstery ensures a comfortable rest.



thomas müllegger



## Audi Furniture

**So leicht wie möglich, so schwer wie nötig**

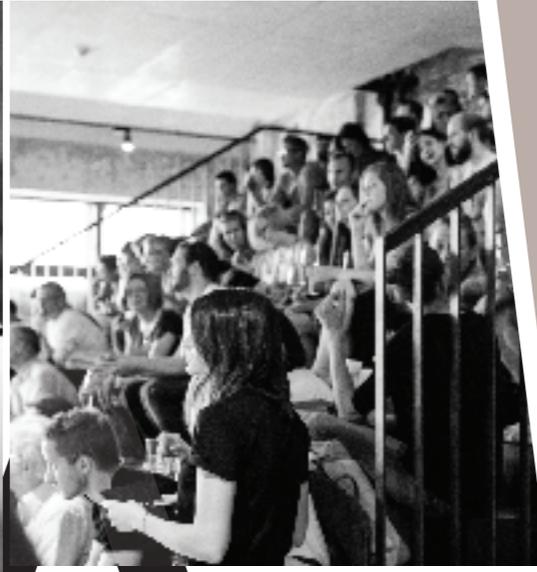
Inspired by Audi's lightweight construction principle, in which innovative shapes are developed through suitable material selection and component optimization, this bar stool has also been designed to fit the right material to the right place. The goal was to achieve a maximum of stability and seat comfort through a minimized use of material.

**As light as possible, as heavy as necessary**

Inspired by Audi's lightweight construction principle, in which innovative shapes are developed through suitable material selection and component optimization, this bar stool has also been designed to fit the right material to the right place. The goal was to achieve a maximum of stability and seat comfort through a minimized use of material.



luisa penkalla



Zusammen mit den Studiengängen MMA (Multimedia Art) und ITS (Informationstechnik & System-Management) war DPM Teil von TOPIA, dem speculative design lab

Dieses Pionierprojekt war auch eine Kooperation zwischen der Fachhochschule Salzburg und der New Media Agentur LOOP, wo neun Master-Studierende ein Jahr als Expertensystem in wechselnden Unterrichtsformaten (Gastvorträge, Workshops, Coaching, Peer-Teaching) arbeiteten.

The degree programmes MMA (Multimedia Art), ITS (Information Technology & Systems Management) and DPM teamed up for TOPIA, the speculative design lab

This milestone project was a cooperation of Salzburg UAS and New Media Agency Loop. Nine master students worked as an expert team in changing lecture environments (lecturs, workshops, coaching, peer teaching).

interdisziplinär

reformation  
2017

# torraum 4

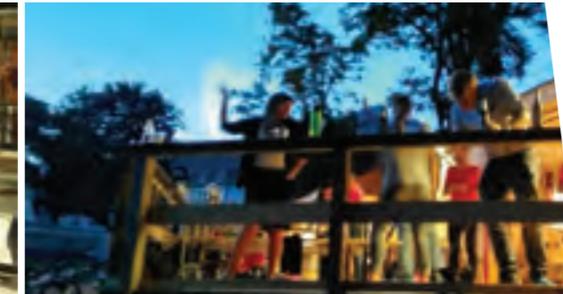


Zum 500. Jahrestag der Vorstellung von Martin Luthers Thesen präsentierten Kirchen, internationale Institutionen, Initiativen und viele Kulturschaffende ihre Sicht auf die Reformation

Die Studiengänge HTB und DPM konnten in bei der Einreichung zum geladenen Wettbewerb der „Weltausstellung Reformation“ die Jury überzeugen und den „Torraum 4“ mit dem Thema „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ bespielen.

For the 500th anniversary of Martin Luther's theses various churches, institutions and artists presented their view of the reformation

The degree programmes HTB and DPM convinced the jury with their submission to the contest and designed gate four according to its topic „Justice, Peace and Preservation of Creation“.



**Konferenzen**

Ackermann L./Mugge R./Schoormans J. (2017): **Consumers' attitudes towards product care: An exploratory study of motivators, ability factors and triggers.** PLATE Conference 2017, Delft, Netherlands.

Aus dem Bereich Circular Economy stammt das PhD-Thema von Laura Ackermann, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei DPM. In ihrer Dissertation, die sie in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Product Innovation Management der TU Delft schreibt, stellt sie sich die Frage, wie man Konsumentinnen und Konsumenten dazu motiviert, einmal gekaufte Produkte möglichst gut zu pflegen und zu warten. Dadurch sollen der Produktlebenszyklus insbesondere während der Nutzung verlängert werden. Hierzu reicht es nicht, reparatur- und wartungsfreundliche Produkte zu gestalten; das gesamte Serviceangebot eines Unternehmens sollte auf eine Langlebigkeit und Nachhaltigkeit der Produkte ausgerichtet werden (Abb. 1).

Leube M./Walcher D., PLATE Conference (2017): **Open and Closed Loops. How to teach and get students to embrace Circular Design** (Abb. 2)

**Patientube**

Wird bei einer Person eine schwere Erkrankung (z.B. Krebs) diagnostiziert, stellt dies für sie und ihre Angehörigen eine existentielle Krise dar. Es handelt sich um eine Situation, zu deren Bewältigung man nicht - wie in vielen anderen Fällen - auf bereits gemachte Erfahrungen zurückgreifen kann. Die Folgen sind Unsicherheit, Überforderung und Verzweiflung, was sich oftmals in Isolation und Abschottung von anderen äußert. Patientube.com und unalone.com sind von Andrea Hofmann-Rinderknecht gegründete Online-Plattformen, auf denen einerseits kuratierte Filmbeiträge von Experten (meist Ärzte), Betroffenen und Angehörigen, wie auch selbstgenerierte Clips von Betroffenen und Angehörigen abgerufen werden können. Diese Erfahrungsberichte sollen Betroffenen helfen, ihre Situation besser zu bewältigen.

Betreut von Gerhard Buchegger untersuchten Sabine Heuschneider und Alexandra Hörhager in ihren Bachelorarbeiten, wie die Filmbeiträge inhaltlich und formal gestaltet sein müssen, um bestmöglich aufgenommen zu werden. Die Ergebnisse wurden im Juli 2017 auf der „15th international open and user innovation conference (OUI)“ an der Universität Innsbruck vorgestellt (Abb. 3).

Quite often a severe medical diagnosis represents a shock and existential crisis for the person herself as well as her relatives. Uncertainty, stress and desperation are common consequences, which regularly manifests in isolation and feeling of loneliness. Patientube.com and unalone.com are online platforms founded by Andrea Hofmann-Rinderknecht, on which curated movies of experts (mostly medical doctors), affected persons and their relatives as well as self-generated clips by affected persons and their relatives can be watched. Watching the experience reports of peers is expected to help coping with the own situation.

Supervised by Gerhard Buchegger Sabine Heuschneider and Alexandra Hörhager analyzed in their bachelor theses how the movies have to be designed in form and content to be best received. The results were presented July 2017 at „15th international open and user innovation conference (OUI)“ at Innsbruck University (Fig. 3).



1



2



3

DE | RE | SA (Design Research Salzburg, [www.deresas.org](http://www.deresas.org)) ist das Forschungsinstitut des Studiengangs Design und Produktmanagement (dpm) der Fachhochschule Salzburg.

Aufgebaut innerhalb eines FFG-Projektes (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) forscht DE | RE | SA seit 2006 an der Schnittstelle von Design, Gesellschaft, Wirtschaft und Technik.

DE | RE | SA (Design Research Salzburg, [www.deresas.org](http://www.deresas.org)) is the research department of the Design and Product Management (dpm) course of the Salzburg University of Applied Sciences.

Developed during a FFG-project (Austrian Research Promotion Agency) DE | RE | SA researches in between design, society, economy and technics since 2006.

## Publikationen 2016

- Ackermann, L./Meier, P.** (2016): Freddy, the Cuddly Ant, and my New, Colourful Bed: Childrens Perception of their Favourite Toys and Furniture. 10th Intl. Conference on Design Principles & Practices in Rio de Janeiro
- Grall, G.** (2016). Theorie darf nie dogmatisch sein. Über den Zusammenhang von Grundformen und Fraktalen. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 21. Jgng, Ausgabe 05-06.2016, S. 9
- Grall, G.** (2016). Inspirierender Holz- und Farbeinsatz. Josef-Frank-Ausstellung im MAK. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 21. Jahrgang, Ausgabe 03-04.2016, S. 9
- Grall, G.** (2016). „Verrückte“ Ideen. Über Entwicklungen des vergangenen Jahrhunderts. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 21. Jahrgang, Ausgabe 02.2016, S. 7
- Grall, G.** (2016). Ganzheitliches Design gefragt. EU verabschiedet Paket zur Kreislaufwirtschaft. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 21. Jahrgang, Ausgabe 01.2016, S. 7
- Hofmann, U.** (2016): On how the implementation of the Bologna reform (Bachelor/Master) affected our outgoing numbers. In: Bearers of Internationalisation. Cumulus Think Tank, Publication No 2 of Cumulus Int. Association of Universities and Colleges in Art, Design and Media, S. 38 – 39
- Leube, M.** (2016): An anthropological meditation on a Circular Economy. EUropainfo.
- Leube, M.** (2016): A Renaissance of Animism: A meditation on the Relationship between Things and their Makers. Oxford: Routledge
- Leube, M.** (2016): All Life is Signalling. Design as Communication. Designaustria Mitteilungen, Dezember 2016
- Leube, M./Ackermann, L./Keimelmayr, H.** (2016): It's Alive: An Empirical Study on Animism and Animacy in Product Design. 10th International Conference on Design & Emotion in Amsterdam, September 2016
- Rüll, H./Schrems, A./**Walcher, D.** (2016): Strategien für mittelständische Unternehmen – Innovation, Lulu Press.
- Schranzer, M./Leube M.** (2016): Preparing design students for the real world: Assessing the Interdisciplinary Group Project at the Salzburg University of Applied Sciences. NordDesign Conference, Trondheim, August 2016
- Walcher, D.,** Piller, F. (2016): Mass Customization. In: Stumpf, M. (Hrsg.): Die 10 wichtigsten Zukunftsthemen im Marketing, Haufe Verlag.
- Walcher, D.,**Piller, F. (2016): Mass Customization und Social Commerce – Grundlagen, Kundennutzen und Konsumentenverhalten; Working Paper, DE|RE|SA – Design Research Salzburg, Center for Co-Creation, Salzburg University of Applied Sciences.
- Walcher, D./Miksovsky, C.** (2016): B2C Online Product Configuration Systems - Creating Value by Mass Customization, a User Activity based Classification. Working Paper, DE|RE|SA – Design Research Salzburg, Center for Co-Creation, Salzburg University of Applied Sciences.
- Zotz, P./Walcher, D.** (2016): Decision Making in Design Context - Reflections on Nudge Concept and Gamification. Working Paper, DEIREISA – Design Research Salzburg, Center for Co-Creation, Salzburg University of Applied Sciences.
- Zotz, P./Walcher, D.** (2016): Service Design Development - Looking at Customer Values, Service Dominant Logic, Product Service Systems, System Thinking, Co-Creation, Psychological Ownership and the Extended Self. Working Paper, DE|RE|SA – Design Research Salzburg, Center for Co-Creation, Salzburg University of Applied Sciences.

## Publikationen 2017

- Ackermann, L./Mugge, R./Schoormans, J.** (2017): A Necessary Evil? An Exploratory Study of Consumers' Perspective on Product Care. Proceedings of PLATE Conference - Product Lifetimes and the Environment, TU Delft, Netherlands, 8 -10 November 2017
- Grall, G.** (2017): Ein Klima für Ideen schaffen. Was haben Zündhölzer und ein iPod gemeinsam? Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 22. Jahrgang, Ausgabe 05-06.2017, S. 11
- Grall, G.** (2017): Merhaba – hallo! Alte Technik weiterentwickelt. Kolumne in: HOLZ-Design, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 22. Jahrgang, Ausgabe 04.2017, S. 13
- Grall, G.** (2017): Immer noch Vorbild: Die Shaker-Leiste. Ikea will Möbel „hacken“ und „Apps“ anbieten. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 22. Jahrgang, Ausgabe 03.2017, S. 9
- Grall, G.** (2017): Differenzierung. Was hat Dekopapier mit einem Auspuff gemeinsam? Kolumne in: HOLZ-Design, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 22. Jahrgang, Ausgabe 01-02.2017, S. 9
- Walcher, D./Leube, M.** (2017): Kreislaufwirtschaft in Design und Produktmanagement. Co-Creation im Zentrum der zirkulären Wertschöpfung. Wiesbaden, Springer Gabler
- Walcher, D./Leube, M.** (2017): Designing for the next (Circular) Economy. An appeal to renew the Curricula of Design Schools. Proceedings of the 12th European Academy of Design Conference, Rome 12-14 April 2017
- Walcher, D./Leube, M.** (2017): Open and Closed Loops. An Appeal to Focusing on Open Innovation for Closed Business Cycles in Design Education. Proceedings of PLATE Conference - Product Lifetimes and the Environment, TU Delft, Netherlands, 8 -10 November 2017
- Walcher, D./Leube, M.** (2017): Kreislaufwirtschaft durch Co-Creation: Wandel von Kunden- und Anbieterrolle mit Neudefinition von Geschäftsmodellen. Praxiswissen Marketing (German Journal of Marketing), Arbeitsgemeinschaft für Marketing
- Dietrich, M./Fischer, M./Walcher, D.** (2017): Vegan Design. Lulu Press.
- Rüll, H./Schrems, A./**Walcher, D.** (2017): Strategien für mittelständische Unternehmen – Agilität. Lulu Press.
- Piller, F./**Walcher, D.** (2017): Leading Mass Customization and Personalization - 24 expert interviews: How to profit from service and product customization in e-commerce and beyond. Think Consult Publishing

Liste der Veröffentlichungen 2016 &amp; 2017

List of publications 2016 &amp; 2017

Walcher, D./Leube, M. (2017): **Kreislaufwirtschaft in Design und Produktmanagement: Co-Creation im Zentrum der zirkulären Wertschöpfung**. Springer-Gabler, Wiesbaden. (ISBN-13: 978-3658185114)

Der Umbau der gegenwärtigen Linearwirtschaft in eine Kreislaufwirtschaft ist Gegenstand des Aktionsplans der Europäischen Kommission, um einerseits Umweltbelastung und Ressourcenverbrauch zu minimieren sowie andererseits die Wirtschaft neu zu positionieren und wettbewerbsfähiger zu machen. In dieser, vom Springer-Gabler-Verlag herausgegebenen, Publikation werden die für Designer und Produktmanager relevanten Bereiche, wie Kreislauftypen, Circular-Design-Prinzipien und Geschäftsmodelle der Kreislaufwirtschaft, umfassend dargestellt und mit Beispielen illustriert. Die Bedeutung von Co-Creation wird in allen Phasen der zirkulären Wertschöpfung besonders herausgestellt. Die Publikation sowie relevante DPM-Projekte wurde auf dem Cradle-to-Cradle Kongress im Oktober 2017 an der Universität Lüneburg vorgestellt (Abb. 1).

The transformation of our linear into a circular economy is decided by the European Commission to minimize ecological damage and consumption of resources as well as reposition the whole economic system more competitively. In this Springer-Gabler publication different action fields relevant for designers and product managers, such as circulation types, circular design principles and business models for the circular economy, are depicted comprehensively and illustrated by examples. The meaning of co-creation is emphasized in all phases of the circular value creation. The publication and selected DPM-projects were presented at the Cradle-to-Cradle Conference in October 2017 at Lüneburg University (Fig. 1).



Rüll, H./Schrems, A/Walcher, D. (2017): **Strategien für mittelständische Unternehmen - Agilität**. Lulu Press, Raleigh, USA. (ISBN 978-1-365-67884-4)

Seit 4 Jahren werden die empirischen Untersuchungen zum Einsatz strategischer Instrumente bei ausgesuchten Mittelständlern am „Strategy Day“ der Öffentlichkeit präsentiert und bilden den Abschluss der Erstsemester-Masterveranstaltung „Strategisches Management“ unter der Leitung von Dr. Hartwig Rüll und Andreas Schrems. Das übergeordnete Thema im Jahr 2017 war „Agilität“. Sowohl die verschiedenen strategischen Konzepte, wie auch die durchgeführten Untersuchungen bei ausgesuchten kleinen und mittleren Unternehmen finden sich in dieser Publikation.

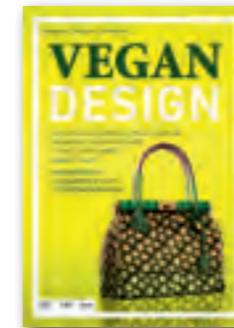
Since four years the lecture „strategic management“, headed by Dr. Hartwig Rüll and Andreas Schrems, concludes with the “strategy day”, a symposium on which all 1st grade master students present basic strategic principles and the results of their empirical studies conducted with selected small and medium-sized enterprises. The topic of 2017 was “Agility”. In this publication all studies and findings are presented.



Piller, F./Walcher, D. (2017): **Leading Mass Customization and Personalization**. Think Consult Publishing, Munich. (ISBN: 978-3-00-055115-4)

Zahlreiche etablierte Unternehmen, wie auch Startups, nutzen Mass Customization (MC) sehr erfolgreich. Im Zentrum steht die Erfüllung heterogener Kundenwünsche durch individuelle Produkte, die mit Massenproduktionseffizienz gefertigt werden. Gegenwärtige Entwicklungen in den Bereichen 3D-Druck, Smart-Data und digitale Produktion verstärken diesen Trend, zu dem in den letzten Jahren viel geforscht und publiziert wurde. Diese Veröffentlichung umfasst Interviews mit 24 ausgewählten MC-Experten, Praktikern und Forschern, die einen umfassenden Überblick über die Erfolgsfaktoren dieses Geschäftsmodells geben.

Mass Customization today is seen as a core business model for successful enterprises. The term denotes an offering that meets the demands of each individual customer, but that can still be produced with mass production efficiency. Current developments such as 3D-printing, smart data or digital production are strengthening this trend. Strategies and examples of mass customization have been widely published in recent years. This publication comprises interviews with 24 selected MC-experts, practitioners and researchers, giving a comprehensive report on success factors.



Dietrich, M./Fischer, M./Walcher, D. (2016): **Vegan Design**. Lulu-Press, Raleigh, USA. (ISBN: 978-1326877521)

Die Anzahl von Personen, die sich besonders bewusst ernähren, wie Flexitarier, Vegetarier und Veganer, hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen und ist zur Zielgruppe von Produkt- und Einrichtungsanbietern geworden. Durch verschiedene empirische Studien, u.a. eine quantitative Befragung von 232 „Bewusstseinsnährern“, darunter 108 Veganer, werden in dieser Publikation die funktionalen sowie ästhetischen Anforderungen dieser Zielgruppe analysiert und Empfehlungen für die Gestaltung von Küchen gegeben.

The number of people following a conscious nutrition, such as flexitarians, vegetarians and vegans, has continuously increased within the last years and developed into a target group for manufactures of products and interior. With the help of different empirical studies, amongst others a quantitative survey with 232 (conscious) participants, thereof 108 vegans, the functional and aesthetical needs of this target group are analyzed in this publication to give well-grounded recommendations for kitchen design.

Liste der Veröffentlichungen 2016 & 2017

List of publications 2016 & 2017

**Ackermann Laura**, B.Eng. M.Sc. | Wissenschaftliche Mitarbeiterin DE | RE | SA

Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Aschaffenburg und der Universität Kassel mit den Schwerpunkten Fahrzeugmechatronik und Mensch-Maschine-Interaktion. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kassel im Bereich Ambient Assisted Living (AAL). Forschungs- und Publikationstätigkeiten in den Bereichen emotionale Produktbindung, Usability, User Experience und Design Education. Einsatz von apparativen Methoden wie Eyetracking und Software zur automatischen Emotionserkennung (FaceReader). (Bachelorseminar; Master Thesis; Usability & User Experience; Interaction Design)

**Allnoch Angela** | Assistenz der Forschungsleitung DE | RE | SA

Bundeshandelsakademie Salzburg, Bankkauffrau, Bibliothekarin; seit April 2011 als Assistenz der Forschungsleitung DE|RE|SA zuständig für Managementaufgaben und Projektabwicklung.

**Byrne Catherine**, BA honors. | Fachbereichsleiterin Englisch (Studiengänge dpm, htb, htw)

Studium der Englischen Sprache, Native Speaker. (Englisch; CAE)

**Ebner Michael**, Mag. | stellvertretender Studiengangsleiter dpm, Fachbereichsleiter Interior Design

Studium Architektur und Industrial Design (Linz), Post Graduate Studies Product Design am Art Center College of Design (Pasadena, Los Angeles), langjährig Design & Produktmanagement für Bene Büromöbel AG, zahlreiche Preise für Architektur und Designarbeiten, internationale Lehrtätigkeit an Universitäten in Stuttgart, Zvolen und Sofia. Forschungsarbeit im Bereich Material- und Raumentwicklung. Beirat des Möbel- und Holzbaucusters OÖ. (Bachelorseminar; Master Thesis; Produkt und Dienstleistungsmanagement: Kunstprojekt; Informationsreihe Produktion; Symposium: Ethik & Nachhaltigkeit; Interdisziplinäres Einzelprojekt)

**Eichholzer Andreas** | Mitarbeiter der Modellbauwerkstätte dpm, htb

Tischlermeister, arbeitete im Bereich Projektmanagement und Kalkulation. Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen von dpm und htb. (Einführung Modellbau)



**Frauenschuh Markus** | Leiter der Modellbauwerkstätte dpm

Tischlermeister, arbeitete als Leiter der Endfertigung in der Möbelindustrie, Faserverbundstofftechniker bei Carbo Tech Composites, Aufgabenbereich handwerkliche und maschinelle Endfertigung von High Tech CFK Teilen. Seit 2003 Leiter der Modellbauwerkstätte an der FH Salzburg, Lehrauftrag Modellbau dpm und htb. (Einführung Modellbau; Produkt und Dienstleistungsmanagement: Filmprojekt)

**Grall Günther**, FH-Prof. Mag. Dr. | Vizerektor, Studiengangsleiter dpm

Studium Industrial Design, Markt- & Meinungsforschung und Philosophie (Linz, Wien), Post Graduate Studies Product Design am ACCD (Pasadena, Los Angeles), langjährig Design & Produktmanagement für Bene Büromöbel, selbstständiger Designer, zahlreiche (inter)nationale Designauszeichnungen und Publikationen. (Bachelorseminar; Master Thesis; Exkursion Design Culture; Interdisziplinäres Einzelprojekt)

**Irlinger Wolfgang**, Dipl.-Kfm. Dr.

Studium der Betriebswirtschaftslehre (Universität Passau), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Statistik (Universität Passau), Promotion zum Thema Kausalmodelle zur Lieferantenbewertung (Universität Passau). Berater analytisches Customer Relationship Management und Senior Data Scientist. (Angewandte Mathematik; Grundlagen quantitativer Marktforschung; Vertiefung Marktforschungsmethoden; Designmarktforschung und Experimente)

**Lasser Christina**, Bakk. MSc. Mag. | Assistentin der Studiengangsleitung dpm

Bakkalaureat und Magister-Studium Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg mit Schwerpunkt Public Relations und Unternehmenskommunikation (Bakk.), berufsbegleitender Universitätslehrgang Interpersonelle Kommunikation (Uni Salzburg) On- & Offline Marketing vorwiegend im Tourismusbereich. (Wahlpflichtfach Rhetorik & Kommunikation)

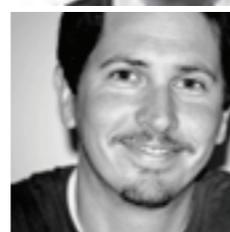
**Leube Michael**, BA Mag. Dr. | Fachbereichsleiter Wissenschaftliches Arbeiten dpm

Studium der Ethnologie, Humanbiologie und Religionswissenschaften an Universitäten in Berkeley, Wien und Zagreb. Professor für Anthropologie/Soziologie/International Relations in Madrid und Santa Clara. Verantwortlicher für den Bachelor- und Masterprozess. Schwerpunkte: Anthropologie und Design, Entwicklungshilfe, Evolutionary Psychology. (Bachelorseminar; Master Thesis; Wissenschaftliches Arbeiten; Design Awareness; Interdisziplinäres Gruppenprojekt; Experimentelles Projekt; Anthropology and Design)

Hauptberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement

Full time lecturers of the Design and Product Management programme.

**Lindner Monika**, | Administration und Studierendenservice dpm  
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Salzburg.



**Petutschnigg Alexander**, FH-Prof. Dr. Priv.Do., | Studiengangsleiter htb, Fachbereichsleiter Werkstofflehre dpm  
Studium Mathematik, Holztechnik und Holzwirtschaft. Dissertation an BOKU Wien und TU Graz, seit 2004 Professor an der Fachhochschule Salzburg. Davor wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter JOANNEUM RESEARCH Forschungs GmbH in Graz. Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen. Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research. Preisträger Christian Doppler Preis 2005 in „Technische Wissenschaften einschließlich Umweltschutz“, seit 2009 Adjunct Professor an der University of Tennessee, seit 2010 habilitiert an der Universität für Bodenkultur in Wien. (Master Thesis; Vergleichende Werkstofflehre; Angewandte Mathematik)

**Pristovnik Maximilian**, DI(FH) | Wissenschaftlicher Mitarbeiter htb  
Ausbildung zum Tischlergesellen, danach Studium der Holztechnik und Holzwirtschaft an der Fachhochschule Salzburg, seit 15 Jahren selbständig mit einem Ingenieurbüro, Tätigkeit als consultant engineer für ein kalifornisches Technologieunternehmen, Leiter der F&E eines mittelständischen Holzverarbeitungsbetriebes, GF der ARGE erneuerbare Energie Salzburg, Referent für Technologie und Wissenstransfer an der Universität Salzburg und seit 10 Jahren Lektor an der Fachhochschule Salzburg. (Einführung Modellbau)

**Sandmayr Ronald**, Mag.(FH), | Hauptberuflicher Mitarbeiter in Lehre & Forschung  
Studium Design & Product Management an der FH Salzburg, Diplomarbeit zum Thema „Branding in the Lifestyle Footwear Market“ 2006, Global Footwear Product Manager bei adidas Originals und Nike. (Interdisziplinäres Einzelprojekt; Range Management; Business Plan)

**Schranzer Marcus**, DI(FH) | Fachbereichsleiter Möbel, Modelling & Darstellung dpm  
Industrial Design Studium an der FH Joanneum (Diplom 2005), danach Transportation- und Produktdesigner bei Magna Steyr, Designbox, XAL u.a., Head of Design der Alcar Gruppe. Seit 2010 nebenberuflich, seit 2013 hauptberuflich Lehrender. (Bachelorseminar; Master Thesis; Darstellungsmethodik Raum; Darstellungstechnik; 3D-Konstruktion & Visualisierung; Interdisziplinäres Gruppenprojekt; Experimentelles Projekt)



**Schubert Dominik** | Geselle Werkstätte dpm

**Stelzer Bernd**, BFA hons. | Fachbereichsleiter Industrial Design dpm  
Transportation-Design Studium in Detroit, ab 1994 selbständiger Designer im Bereich Transportation- Industrial Design für diverse Kunden im In- und Ausland. Zahlreiche Preise für Designarbeiten, internationale Lehrtätigkeiten an verschiedensten Universitäten. Seit 2012 Fachbereichsleiter für Industrial Design am Studiengang. (Bachelorseminar; Freihandzeichnen; Designawareness; Designtheorie; Experimentelles Projekt)

**Szigeti Ulrike**, Mag. | Koordinatorin für internationale Beziehungen (Studiengänge dpm, htb, htw)  
Studium Spanisch/Englisch (Salzburg, Salamanca). Fachbereichsleitung nichtenglische Sprachen & Kommunikation und Koordination Internationale Beziehungen am Campus Kuchl der Fachhochschule Salzburg. Mitarbeit an Europäischen Bildungsprojekten (LINGUA, COMENIUS, LIFE LONG LEARNING). (Spanisch)

**Walcher Dominik**, FH-Prof. Dr. | Fachbereichsleiter Marketing dpm  
Studium Architektur (Universität Stuttgart), Wirtschaftswissenschaften (TU München). Visiting Scholar an der University of California at Berkeley. 2006 Promotion an der TU München in Marketing und Innovationsmanagement. Träger verschiedener Auszeichnungen und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen. Seit Mai 2010 Research Associate am MIT, Boston. (Bachelorseminar; Master Thesis; FWF: SPSS; Master Thesis Seminar; Grundlagen quantitativer Marktforschung; Designmarktforschung und Experimente)

Hauptberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement

Full time lecturers of the Design and Product Management programme.

**STUDENTS – OUTGOING (2016/2017)**

Marlene Dietrich	University of Newcastle	Australien
Nils Tornow	Ecole Supérieur d'Art et de Design	Frankreich
Lydia Fritzi Paulina Renner	Politecnico di Milano	Italien
Tobias Schnider	Politecnico di Milano	Italien
Jakob Hubmann	Art Academy Latvia	Lettland
Daniel Pappler	Auckland University of Technology	Neuseeland
Wanda Filarowski	Norwegian University o.S.a.T.	Norwegen
Theresia Wallinger	Elisava Escola Superior de Disseny	Spanien
Georg Kiraly	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Hannah Lörzel	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Philipp Toblier	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Michaela Schilcher	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Elisabeth Tschavogova	Korea University	Südkorea
Victoria Stehlik	Bahcecehir University Istanbul	Türkei

**STUDENTS - INCOMING (2016/2017)**

Mirela Krasimirova Kaneva	University of Forestry Sofia	Bulgarien
Karina Danielova Ivanova	University of Forestry Sofia	Bulgarien
Victoria K. Ovcharova	University of Forestry Sofia	Bulgarien
Isabella Pulli	University of Southern Denmark	Dänemark
Mads Kaltoft-Sørensen	University of Southern Denmark	Dänemark
Marcus R. Sørensen	University of Southern Denmark	Dänemark
Alise Damberga	Riga Technical University	Lettland
Ruta Pickaine	Riga Technical University	Lettland
Bastiaan Van Biezen	Haagse Hogeschool	Niederlande
Ilse de Vries	Haagse Hogeschool	Niederlande
Otto Eriksen	University College of Southeast Norway	Norwegen
Peter Jaso	Technical University Zvolen	Slowakei
David Rusnák	Technical University Zvolen	Slowakei
Monika Mojžišová	Technical University Zvolen	Slowakei
Nuria Archs Battle	Elisava Escola Superior de Disseny	Spanien
Alfonso G. Moreno	ETSID Valencia	Spanien
Patricia Ribes Tornel	ETSID Valencia	Spanien
Elias García Sancho	ETSID Valencia	Spanien
Patricia Ribes Tornel	ETSID Valencia	Spanien

Esperança P. Palau	Universidad Politécnica de Catalunya	Spanien
Martina García Cantó	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Rodrigo M. Mañas	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Ya-Hsin Cheng	Southern Taiwan University o.S.a.T.	Taiwan
Yung-Hsuan Chen	Southern Taiwan University o.S.a.T.	Taiwan
Peter Anderle	Brno University of Technology	Tschechische R.
Dominika Kasarová	Brno University of Technology	Tschechische R.
Lukas Šimala	Brno University of Technology	Tschechische R.
Jaroslav Štigler	Brno University of Technology	Tschechische R.
Zuzana Stubianová	Brno University of Technology	Tschechische R.
Ufuk Baycan	Istanbul Bilgi University	Türkei
Ekin Dik	Bahcesehir University	Türkei
Buse Ekincioglu	Bahcesehir University	Türkei
Elif Uteş	Bahcesehir University	Türkei
Mehmet Yavuz Özakar	Bahcesehir University	Türkei
Dóra Esö	Metropolitan Universtiy Budapest	Ungarn

**LECTURERS & STAFF – OUTGOING (2016/17)**

Dr. Günther Grall	Holon Institute of Technology	Israel
Laura Ackermann MSc	TU Delft	Niederlande
Dr. Michael Leube	Elisava Escola Superior	Spanien
Mag. Christina Lasser	Politécnica de Valencia	Spanien

**LECTURERS INCOMING (2016/2017)**

Kathryn Best	University of the Arts, London	Großbritannien
Davide Tealdi	Istituto Europeo di Design Turin	Italien
Arch. Sinan Polvan	Bahcesehir University Istanbul	Türkei
Dr. Elçin Tezel	Bahcesehir University Istanbul	Türkei
Dr. Clint Relyea	University of Maine	USA
Dr. Kim Hesters	Arkansas State University	USA

**Arrer Suzan, MA**  
Studium der Englischen Sprache, Native Speaker. (Englisch)

**Bengler Klaus, Prof. Dr. phil.**  
Diplom Psychologie, Universität Regensburg (1991) und Promotion 1994 in Kooperation mit der BMW Group. Unterdessen Anstellung beim TÜV Bayern und Beschäftigung mit den Themen Softwareergonomie und Bewertung von Mensch-Maschine Interfaces und bei BMW Forschung. Seit 2009 Professor für Ergonomie an der Technischen Universität München und Forschung sowohl zu anthropometrischen als auch kognitionswissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Mensch – Technik – Interaktion. (Ergonomie)

**Best Kathryn, MSc.**  
Beratung und Training in den Bereichen Kreativität, Design und Innovation für akademische und gewerbliche Kunden. Buchautorin. Gastlektorin an Universitäten, kulturellen Institutionen, Konferenzen und anderen Veranstaltungen tätig. (Design Leadership)

**Binder Simone, Mag (FH)**  
Studium Betriebswirtschaft und Informationsmanagement an der FH Salzburg, Schwerpunkt Marketing und Medienmanagement. Tätig bei der Firma Kiska GmbH als Design- und Marketing Strategist und Digital Media Manager. als Digital Strategist bei der LOOP New Media GmbH und seit 2013 Senior Consultant bei movea Marketing GmbH & Co KG. Erfahrung in der Umsetzung internationaler Projekte von Sport- und Lifestyle-Produkten bis hin zu Industriegütern. (Projekt & Qualitätsmanagement)

**Buchegger Gerhard, Mag.(FH)**  
Studium Design und Produktmanagement FH Salzburg. Sounddesigner bei Max Kicking Soundbranding. Motion Graphic Artist und TV-Media-Operator bei ServusTV. Seit 2014 selbständig im Bereich Illustration und Animations-Design.

**Bucher Anton, Univ.- Prof. Dr. habil.**  
Studium Theologie, Erziehungswissenschaft und Entwicklungspsychologie (Fribourg). Promotion und Habilitation in Religionspädagogik. Seit 1993 ordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Praktische Theologie der Universität Salzburg, zweite Habilitation in Erziehungswissenschaft. Forschungsschwerpunkte: empirische Studien zur Entwicklung, der Symbolbildung, dem Symbol und der Symbolerziehung. (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftsethik)

**Bürscher Franz, Dipl.-Ing.**  
Studium Industrielle Elektronik und Regelungstechnik an der TU Wien, danach Arbeit als Erfinderkoordinator, Entwurf und Vertrieb von Auftragsforschungsprojekten, Leitung der technischen Entwicklung. Seit 2011 selbständig mit der Firma Innovationservice (Patentdienstleistungen, Erfindungsvermarktung, Wissensbeschaffung, technische Berechnungen). (Technisches Produktdesign)

**Chapman Jonathan, Dr.**  
Leiter des Studiengangs Sustainable Design an der University of Brighton (UK). Im Kern seiner Forschungen steht die Wegwerfgesellschaft. Aufbauend auf Nutzererfahrung entwickelt er Strategien für nachhaltige/langlebige Produkte, Materialien und Designs. (Designawareness 4)

**De Lara Fernandez Carlos, MA**  
Studium der englischen Sprache und Literatur, Havanna/Kuba, Lizenz für ICC Prüfungen auf Spanisch und Englisch, Teilnehmer EU Pilot-Projekt Teaching Culture, Native Speaker. (Lebende Fremdsprache Spanisch)

**Docherty Mathew, Ing.**  
Abschluss am Keighley College (GB) in Mechanical Engineering. Diverse Fortbildungen im Unterrichten der englischen Sprache. Aktuell im Masterstudium zum Fremdsprachenlehrer an der Leeds Beckett University (GB). (Englisch)

Internationaler Austausch und nebenberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement

International exchange and part time lecturers of the Design and Product Management programme.

**Ebner Siefried**, Mag.

Industrial Design Studium an der Kunstuniversität Linz. Seit 1979 bei Porsche Design in Zell am See. (Interdisziplinäres Einzelprojekt)

**Eckart Johannes**

Kunstdesign an Ecole Boulle (FH der Angewandten Künste für Kunsthandwerk, Design & Innenarchitektur), Meisterbrief als Tischler, Angestellter Kunsttischlerei „Meubles Rinck“ (Paris), Tischlerei „Hans Eckart“. Jurymitglied an Ecole Boulle für „Diplômes de métiers d'art“. (Projekt Möbeldesign)

**Eser Sonja**, Dr.

Studium der Biologie (Ludwigs-Maximilians-Universität München), Promotion in Ökotoxikologie (TU München-Weihenstephan). Freiberuflich tätig als Seminarleiterin, Spezialgebiet Kompetenzentwicklung für zukunftsfähiges Wirtschaften und Handeln. Gesellschafterin der EPEA Akademie München. (Sustainability Marketing – Cradle to Cradle)

**Esser Wiebke**, Dipl.-Designerin(FH)

Studium Grafik-Design an der FH Aachen. Im Anschluss Grafik-Designer bei Frosch Touristik & Bertelsmann Online (Schwerpunkt CD-Entwicklung & Betreuung); Art Director bei b.a.s. dialog (Kundenbetreuung & CD-Entwicklung im On- und Offlinebereich) und freischaffende Gestalterin. (Typo & Layout)

**Fenkart-Fröschl Gerhard**, Mag.

Magisterstudium Wirtschaftsuniversität Wien (Unternehmensrechnung und Revision), 2013: Roman „Quereinstieg“, Dozent FH Wien, Trainer für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Unternehmen, sowie Berater für Kommunikationspolitik. (Presentation Techniques)

**Festa Samanta**, Dr.phil.

Studium Germanistik und Anglistik an der Universität Salerno (Italien). Lehramtsstudium für Italienisch und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bozen. Promotion an der Universität Salzburg. Dissertation in Vergleichender Literatur (Italienisch/Englisch/Deutsch). Mitarbeit an Europäischen Projekten (Babelweb). Lektorin für Italienisch an der FH Salzburg, am Sprachenzentrum der Universität Salzburg und beim Italienischen Kultur Institut Società Dante Alighieri. (Italienisch)

**Friedrich Gerhard**, Dipl. Des. Prof.

Studium Industrial Design an der Hochschule Darmstadt, Fachbereich für Gestaltung. Projekt-Designer bei MAN, später stellvertretender Leiter Design bei MAN Nutzfahrzeuge AG in München. Wechsel zur BMW AG, Projekt-Designer für Serienfahrzeuge und derzeit Leiter Design Produktlinien. (freies WahlfachTape Rendering)

**Grainer Georg**

Fotoschule Lette-Verein, Berlin: Abschluss 1992. Selbständiger Fotograf in den Bereichen Food-, Werbe- und Architekturfotografie seit 1993 in Berchtesgaden, Madrid und Salzburg. Hauptsächliches Arbeitsgebiet: internationale Hotelfotografie. Seit 2009 Lektor im Bereich Fotografie an der Fachhochschule Salzburg. (Fotografie und Bildbearbeitung)

**Grossegger Bernhard**, Mag.

Studium Industrial Design (Linz), Selbständiges Designbüro, Spezialisierung auf Interactive Design, Kunden: Audi, BMW, u.a. (Angewandte Datenverarbeitung und Informatik)

**Gugg Michael**, Mag.art. Dr.phil.

Studium Industrial Design in Linz, Automobildesigner Skoda Design und Senior Designer bei Fuore Design Intl. Barcelona (Mitsubishi, Subaru und Jaguar). Doktoratsstudium der Philosophie Universität Salzburg und Kunstuniversität Linz. (Master Thesis; Interdisziplinäres Gruppenprojekt; Designawareness)

**Herget Julian**, EMBA HSG, Dipl.-Designer

Studium an der Universität Essen, Executive MBA an der Universität St. Gallen, ist Principal bei KISKA. Als Leiter der Abteilung Brand und Research berät er internationale Kunden über alle Branchen hinweg und ist verantwortlich für Marken-, Design-, und Innovationsstrategien. Lehrtätigkeiten an der Universität St. Gallen, Folkwang Universität der Künste, FH Salzburg, FH Joanneum, University College of Limburg. (Marktforschung und Statistik)

**Hester Kim**, Dr. Prof.

Master und Doktor in Human Resource Management, University of Alabama, USA. Danach wissenschaftliche Mitarbeiterin an selbiger Universität. Seit 1997 als Assistenz-Professorin an der Arkansas State University tätig und seit 2006 als Professorin für Management. Zahlreiche Publikationen, u.a. zu den Themen Leadership-Stile, Kommunikation, Persönlichkeit und Sozialstrukturen im Unternehmen. (Intercultural communication)

**Hintz Asmus**, Prof.

Musikstudium, Professur am Institut Kultur- und Medienmanagement Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Führungskräfte Coach, Buch: „Erfolgreiche Mitarbeiterführung durch soziale Kompetenz“. (Führungskräftetraining und Personalwesen)

**Hlina Manfred**, Mag. (FH)

Studium Design und Produktmanagement an der FH Salzburg. Selbstständiger Gestalter. Seit 2010 Concept Design (Nofrontiere Design GmbH), Schwerpunkte in den Bereichen räumliche Inszenierung und Ausstellungsgestaltung sowie neue Materialien & Produktdesign. (Smart Material; Designawareness)

**Holzinger Rainer**, Mag.

Studium Sozialwirtschaft (Linz), Geschäftsführer der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und der Ost-West-Akademie in Wien und Linz, Universitätslektor. (Rechnungswesen & Controlling, Qualitätsmanagement)

**Jonas Julia**, MBA

Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik, Karlstad University Service Management & Marketing. Senior Projekt Manager HYVE AG, Projektbegleitung JOSEPHS - Die Service Manufaktur, Wiss. Mitarbeiterin Karl-Franzens-Universität Nürnberg. (Service Design)

**Kain Veronika**, Dipl.-Designerin

Studium Industriedesign FH München, Expertin für Ergonomie. Entwicklung CI BMW AG, Steuerung der Designkommunikationsthemen. Referentin für interne Kommunikation und Leitung „Passion for Classics“. Lehraufträge an Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Hochschule München und Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd. Freiberuflicher Coach. (Master Thesis Seminar; Ich als Marke)

**Koneczny Harald**, Mag.

Studium Industrial Design (Linz), Designbüro in Salzburg, Kunden: BMW u.a. (Grundlagen Gestaltung)

**Lardschneider Margarethe**, Mag.

Native Speaker, Sprachtrainerin. (Italienisch)

**Laubichler Peter**

Werkstätte für Modellbau in Salzburg. (Modellbau)

**Lenk Sabine**, Dipl. Industrial Designerin

Studium Industrial Design an der HdK Berlin (jetzige UdK). Mitarbeit bei der Produktentwicklung im Objektmöbelbereich (Wilkahn), danach Referententätigkeit und später Leitung des Design Center Stuttgart. Seit 2011 selbstständig im Bereich Designberatung und -förderung. Mitarbeit in verschiedenen Gremien (Bundespreis Eco-Design; Vize-Präsidentin der Initiative Deutsche Manufakturen u.a.). (Projektmanagement)

**Lövquist Karin**

Schwedischlehrerin bei Ikea und Dolmetscherin bei größeren Events; Aufbaukurse in Schwedisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Kommunikation und Literatur. Germanistik, Stockholmer Universität für Lehrer; Cambridge Exam Dublin. (Schwedisch)

**Nebenberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement**

**Part time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**Maier Gerhard**, Mag.phil.

Studium der Kommunikationswissenschaften in Wien, langjähriger Assistent von Christian Mikunda, selbständige Brand-Script-Beratung in Salzburg. (Shopdesign; Design Culture)

**Menschhorn Beatrix Maria**, ZT Arch. Mag.arch.

Abschluss Lehramt HS: Dipl.Päd. Abschluss ARCHITEKTUR, Universität für angewandte Kunst Wien, prof. wolf d. prix. Seit 1999 ZT Büro für Architektur. 2009 -11 Lehrtätigkeit: HTL Salzburg BAUTECHNIK. (Grundlagen Interior Design)

**Moser Rudolf**, MTD

Masterstudium Universität Salzburg Business School, Master of Training and Development. Ausbildung zum Wirtschaftsmediator und Coach. Trainertätigkeit im Bereich Personal,- und Organisationsentwicklung; Begleitung von Unternehmen im Rahmen von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen. Tätigkeit als Wirtschaftsmediator und als Wirtschaftscoach. Mitbegründer und Gesellschafter der Synowaytion GmbH. (Interdisziplinäres Gruppenprojekt; Experimentelles Projekt)

**Ormsby Barbara**, Dr. MSc

Dissertation in theoretischer Physik an der TU Wien, Master in Organizational Psychology an der University of London. Seit 2006 selbständige Unternehmensberaterin im DACH-Raum, Lehraufträge an diversen Universitäten und Fachhochschulen. (Projektmanagement)

**Ortner Christina**, Mag. Dr.

unterrichtet Kommunikationswissenschaft und qualitative Sozialforschung an der Universität Salzburg, der FH Oberösterreich und der FH Salzburg. Ihre Dissertation, die sie am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) verfasste, wurde mit zwei Wissenschaftspreisen ausgezeichnet. Davor war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrende am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg tätig. (Design, Marktforschung und Experimente qualitativ)

**Pappitsch Paul**

1985 Start bei GGK Wien als Grafik Designer, danach bei Demmer, Merlice & Bergmann, Art Director bei McCann Erickson; als Art Director und Creative Director bei Lintas/PCS tätig. 1992 Gründung der eigenen Werbeagentur in Mondsee. (Werbung)

**Paulick Sven**, Dipl.-Designer(FH)

Staatlich geprüfter Formgestalter; Studium an der Staatlichen Fachschule für Produktdesign in Selb, langjährige Berufs- und Führungstätigkeit als Modelleur im Transportation Design verschiedener Automobilhersteller und im Motorradesign. (Clay Modelling)

**Pollhammer Maria-Helene**, Mag.arch.

Architekturstudium an der Angewandten unter Prof. Hollein und Prof. Lynn in Wien. Danach Architektin in diversen Büros im In- und Ausland, spezialisiert auf Konzeption, 3D-Modellierung und Visualisierung. Seit 2015 selbständig mit Büro für die Kreation von Raumkonzepten und virtuellen Bildwelten in Wien. (CAD & Digital Prototyping 3&4)

**Relyea Clinton Wallace**, Prof. Dr. MBA

Master in Management (Organisational Behaviour und Human Resource Management), Univeristy of Mississippi, USA. Dissertation an der Universität Arkansas. 1999-2015 an der Universität Arkansas, 2015-2017 in Maine, seither University of Troy Alabama. Forschungsschwerpunkte: Studienpläne und Lehrinhalte von Wirtschaftshochschulen und Studiengängen. (Global Competitiveness)

**Rose, Arndt**, Dr.

Dissertation in Civil Engineering an der Technischen Universität München. Danach bei Human-Factors-Consult GmbH Berlin. Preisträger des Hermann Apppel Awards in der Kategorie Automotive Development. Seit 2005 Produktmanager für Mobile Eye Tracking Solutions bei SMI GmbH. (Designmarktforschung und Experimente)

**Rumpfhuber Siegfried**, Mag.

Studium International Business an der Universität Innsbruck. Langjähriger Produktmanager bei Fischer Ski, danach CEO und Teilhaber an Kästle. Seit 2014 selbständiger Unternehmensberater mit seiner Firma Exolite. (Marketing, Sales und Pricing; Vertriebs- und Relationshipmanagement)

**Rüll Hartwig**, Dr.

Studium Physik und Mathematik an der LMU München, Promotion in Experimentalphysik an Universität Hamburg. Tätig für die Siemens AG. Dozent an TU München, Karlsruhe Institute of Technology, Carl von Linde Akademie, FH Steyr, FH Weingarten, Center for Digital Technology and Management. Selbständiger Berater u.a. für strategische Planung und Visionsentwicklung, Change Management. (Produkt- und Dienstleistungsinnovation; Produktpolitik)

**Scheicher Walter**, Mag.Arch.,Dipl.-Ing(FH), MAS, MSc.

Studium Innenarchitektur in Rosenheim, Architekturstudium an der Kunsthochschule in Linz, Solararchitekturstudium an der Donauuniversität in Krems; tätig als freiberuflicher Architekt in Freilassing (D) und als Lehrer an der HTL Hallein. Planung des ersten Mehrfamilienhauses in Passivbauweise in Salzburg für die „Heimat Österreich“. Lehrauftrag für Solarbau an der Kunstuniversität Linz von 2001-2004. (Möbeltechnik)

**Scherr Johannes**, DI(FH)

Designbüro in Wien (Johannes Scherr Design), Studium Industrial Design an der FH in Graz, Projekte für nationale und internationale Kunden in den Bereichen Produkt Design, Packaging Design und Transportation Design. Zahlreiche nationale und internationale Designpreise. (CAD & Digital Prototyping 5)

**Schneider Thomas**, Dr.

Selbstständiger Rechtsanwalt in Salzburg. (Patentrecht)

**Schreckensberger Peter**, Mag.(FH)

Ausbildung Innenarchitektur (HTL), Studium Design- und Produktmanagement FH Salzburg. Beruflich als Corporate Design Manager im Bereich Yacht- und Flugzeuginnenausstattung, internationale Managementtätigkeit, Selbständig mit UDP UnitedDesignPartners KG als Designstrategie und Berater. (Shoppjekt)

**Schrems Andreas**

Studium der Theologie und Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Pschotherapeutische Ausbildung zum systemischen Gesprächstherapeuten, freiberufliche Tätigkeit als Coach und Unternehmensberater vom Non-Profit Bereich bis zum Executive Bereich, Dozent an TU München, Carl-von-Linde Akademie, Donau Universität Krems, Karlsruhe Institute of Technology, FH Weingarten. (Produktpolitik)

**Seubert René**

Designer & Project Designer Adidas Group/Football Hardware Unit, Gründer und Inhaber AIKIDOKA:DESIGN. Spezialist grafisches Design für Sportprodukte und Integration von 3D Workflow. (Master Thesis Seminar; Range Management)

**Steinböck Robert**, Ing.

HTL Elektrotechnik, 20 Jahre Berufserfahrung in der Beleuchtungstechnik und im Handel mit Beleuchtungskörpern. „Licht als Baustein der Architektur“, Zusammenarbeit mit Architekten und Elektroplanern. (Lichtplanung)

**Sternad Bruno**, Hon.Prof. DI Dr.

Leiter Institut für Technologie in Linz, Zivilingenieur für techn. Chemie - Ständig beeedeter und zertifizierter Gerichtssachverständiger. Honorarprofessor für Material- und Umwelttechnologie. (Werkstofflehre, Technologie)

**Nebenberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement**

**Part time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**Tealdi Davide**, Dipl.-Designer

Studium Design am Europäischen Institut für Design in Turin. Beschäftigung bei ITALDESIGN in Italien, mit Aufträgen u.a. für Daewoo, Maserati, Hyundai und Citroen. Seit 2000 arbeitet er für KISKA-Design und gründete 2006 die ESSERE-Group, die bereits zahlreiche Aufträge, u.a. von Piaggio, Aprilia, Motoguzzi, und Kymco, erhielt. Seit 2006 Lehrbeauftragter an der FH Salzburg. (Visual Communication)

**Trevor Isabel** BA

Studium Modern Languages an der Liverpool University, arbeitet als Sprachlehrerin und Übersetzerin. (Cambride Advanced English; Englisch)

**Tiefenbrunner Bernd**

Illustrator und Grafiker. Später Artdirektor in mehreren Werbeagenturen in Frankfurt und Salzburg. Seit 2008 selbständig mit der mind-ID Werbeagentur, vorwiegend für Kunden aus Industrie und Tourismus tätig. (Werbung)

**Tomasini Bernd**, Mag.

Studierte Industrial Design an der Universität für Gestaltung in Linz. Designbüro in Salzburg. Seit 22 Jahren selbständiger Designer für heimische und internationale Kunden tätig. Professionelle Schwerpunkte im 3D-CAD Workflow für Produkte und Automobile. (CAD & Digital Prototyping)

**Tyrell Simon**, BA MA

Ravensbourne College of Art, Royal College of Art (M.A. Möbel-/Glasdesign). Design Partnerschaften in Großbritannien, Italien, Japan und Hong Kong (Harrods, Matteo Thun, Sankyo Seiki, Fullion Engineering u.a. Selbständig seit 2009 mit St Design GmbH (Wien). (Visual Communication)

**Widdison Leon**, BA hons.

Industrial Design Studium an der Leeds Metropolitan University, England. Danach Produktdesigner bei DCA, 3T und SYN. Seit 1997 selbständig für Kunden wie Emco, Salewa und Lugstein.

**Zeisner Daniel**, DI (FH)

Studium Industrial Design an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien und der FH Joanneum in Graz. Danach als Designer bei Design A. Storz und Smart, dann als Designer für diverse Global Brands wie Mini BMW, Audi, Siemens, Villeroy und Boch tätig. 2008-2013 Senior Designer bei Swarovski (Home and Interior) und seit 2013 bei DO&CO in Wien (Design für Airline-Catering, Hospitality und Interior). (Projekt Möbeldesign)

**Nebenberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design & Produktmanagement.**

**Part time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber und Herausgeber:  
Fachhochschule Salzburg GmbH,  
Urstein Süd 1, 5412 Puch/Urstein

Studiengang Design & Produktmanagement  
Markt 136a, 5431 Kuchl, Salzburg - Österreich  
Telefon: +43 (0) 50 / 2211 / 2001  
Fax: +43 (0) 50 / 2211 / 2099  
mail: office.dpm@fh-salzburg.ac.at

Internet: www.dpm.cc

für den Inhalt verantwortlich:  
FH-Prof. Mag. Dr. Günther Grall  
Redaktion: dpm-Team  
Lektorat: Angela Allnoch,  
Mag. Christina Lasser Bakk. MSc.  
Art Direction: FH-Prof. Mag. Dr. Günther Grall,  
DI(FH) Marcus Schranzer, Bernd Stelzer BFA  
Titelbild: topia, DI(FH) Marcus Schranzer

Fotorechte: Mag. Michael Ebner, Lektoren  
und Studierende des Studiengangs dpm, FH  
Salzburg Campus Kuchl

Druck: Krammer Druck, Linz

© 2017 Fachhochschule Salzburg  
GmbH



Höchster Standard für Ökoeffektivität.  
Cradle to Cradle™ zertifizierte  
Druckprodukte innovated by gugler\*.  
Bindung ausgenommen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen  
Umweltzeichens. gugler\* print, Melk, UWZ-Nr. 609, [www.gugler.at](http://www.gugler.at)



Papier aus verantwortungsvollen Quellen.

[www.dpm.cc](http://www.dpm.cc)

**Bridging the Design and Business Gap**

